



POLIZEI

Nordrhein-Westfalen
Recklinghausen

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kriminalitätsbericht
Polizeipräsidium
Recklinghausen

2022

Impressum

Herausgeber:



Polizeipräsidium Recklinghausen
Westerholter Weg 27
45657 Recklinghausen
02361 - 55-0

Fachliche Verantwortung:

Direktion Kriminalität
Führungsstelle

Konzeption und Gestaltung:

Leitungsstab
Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

veröffentlicht am 21. Februar 2023



Recklinghausen, 21.02.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

der positive Trend der vergangenen beiden Jahre konnte leider nicht fortgesetzt werden: Im Jahr 2022 wurden bei uns wieder mehr Straftaten festgestellt und angezeigt. Das betrifft unter anderem die Wohnungseinbrüche und die Taschendiebstähle. Die Zahlen sind wieder auf dem Stand von „vor Corona“. Bei den Taschendiebstählen sogar noch etwas darüber. Durch den Wegfall der Corona-Maßnahmen sind auch die Tatgelegenheiten zurückgekehrt: Es fahren wieder mehr Menschen zum Arbeiten ins Büro, die Schüler werden wieder in Präsenz unterrichtet und in der Freizeit sind die Menschen wieder häufiger unterwegs. Es gibt also mehr Gelegenheiten, unbemerkt in Wohnungen einzusteigen. Das gilt auch für Taschendiebe, die im öffentlichen Raum wieder mehr potenzielle Opfer finden.

Es gibt aber auch gute Nachrichten: Es konnten mehr Straftaten aufgeklärt werden. Im Vergleich zu 2021 wurden 13 Prozent mehr Fälle aufgeklärt. Das spricht für eine gute Polizei- und Ermittlungsarbeit.

Bei der Veröffentlichung der Kriminalstatistik geht es um die Darstellung der objektiven Sicherheit. Mir ist bewusst, dass die Bürgerinnen und Bürger in den Städten teilweise ein anderes Sicherheitsempfinden haben. Sie können sich sicher sein, dass wir die Kriminalität – Tag und Nacht - weiter bekämpfen und polizeiliche Präsenz auf den Straßen zeigen, wo immer es möglich ist.

In unserem Jahresbericht 2022 bekommen Sie einen Überblick über die Kriminalitätsentwicklung in den zehn Städten des Kreises Recklinghausen sowie der Stadt Bottrop. Enthalten sind außerdem eine Auswahl an besonderen Ermittlungserfolgen und Präventionshinweise – unter anderem zum Thema Betrug.



Mit freundlichen Grüßen

Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin

Inhalt

Allgemeiner Teil 4

Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik..... 4

Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik..... 5

Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen.....6

Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen..... 7

Registrierte Kriminalität nach PKS.....9

Kriminalitätshäufigkeitszahl.....11

Deliktgruppen und ausgewählte Delikte..... 13

Tötungsdelikte..... 14

Sexualdelikte..... 15

Rohheitsdelikte..... 17

Raub..... 18

Körperverletzung.....19

Gewaltkriminalität.....20

Straftaten mit Tatmittel Messer.....21

Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte
und gleichstehende Personen..... 22

Diebstahl..... 23

Taschendiebstahl.....24

Fahrraddiebstahl..... 25

Wohnungseinbruch.....26

Diebstahl an/aus Kfz..... 27

Einbruchkriminalität.....28

Straßenkriminalität.....29

Vermögens- und Fälschungsdelikte..... 31

Betrug.....31

Cybercrime / Computerkriminalität..... 32

Rauschgiftdelikte.....34

Sachbeschädigung.....34

Jugendkriminalität.....	35
Tatverdächtige.....	37
Schadenssumme.....	38
Netzwerkpartner im Einsatz - Gemeinsam gegen kriminelle Clanmitglieder.....	39
Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2022.....	41
Besonders schwerer Raub und besonders schwere zur Vergewaltigung zum Nachteil von Prostituierten in mehreren Fällen (EK Cooper).....	41
Ermittlungserfolg nach monatelanger Arbeit - Festnahme von Einbrecherbande....	42
Geldautomatensprengung mit Schussabgabe.....	42
EK Karte - Bandenmäßiger Betrug in mehr als 1.000 Fällen.....	43
Gefälschte Impfpässe - Recklinghäuser Arzt in Untersuchungshaft.....	44
Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen.....	45
Betrug zum Nachteil älterer Menschen.....	45
Sexueller Missbrauch und Pornografie zum Nachteil von Minderjährigen geht uns alle an! Das Internet als Plattform sexueller Gewalt.....	47
Begriffsbestimmungen.....	51
Kommunale Darstellung.....	54

Allgemeiner Teil

Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Mit Bekanntgabe der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) möchten wir einen Überblick über die Entwicklung der Kriminalität beim Polizeipräsidium Recklinghausen geben.

Die PKS dient der

Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten

Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die PKS ist auf Grund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelung zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, um Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen.

Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik

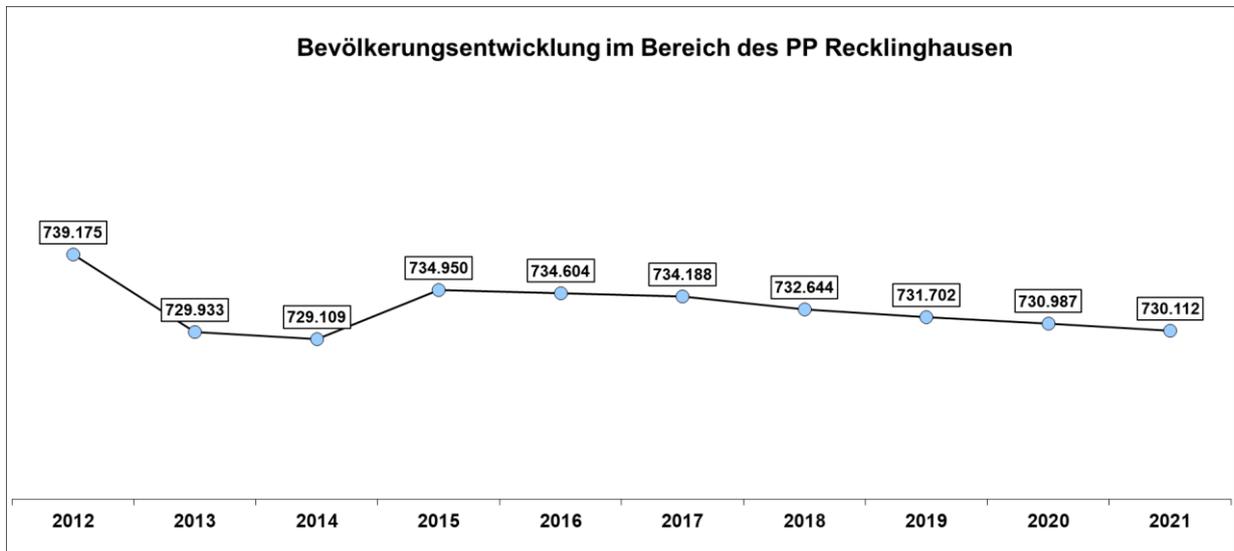
Im Anhang finden Sie tabellarische Auflistungen zur Kriminalitätslage beim Polizeipräsidium Recklinghausen und in NRW. Werte in runden Klammern () beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf entsprechende Vergleichswerte des Vorjahres 2021; das Jahr 2022 wird nachfolgend auch als Berichtsjahr bezeichnet.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- **Straftaten gegen das Leben**
- **Sexualstraftaten (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)**
- **Rohheitsdelikte (insbesondere Raub und Körperverletzung)**
- **Eigentumsdelikte:**
 - **einfacher Diebstahl**
und
 - **schwerer Diebstahl**
- **Vermögens- und Fälschungsdelikte (insbesondere Betrug)**
- **sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch**
- **Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze**
- **Summenschlüssel (phänomenologische Zusammenfassung bestimmter Deliktsbereiche, z. B. Straßenkriminalität, Einbruchskriminalität)**

Dieser systematischen Gliederung folgt auch der vorliegende Bericht. Die jeweilige Gesamtzahl der Straftaten eines Deliktbereichs wird in den einzelnen Tabellen angegeben, darunter folgen dann ausgewählte Delikte in der Einzelbetrachtung aus dem jeweiligen Bereich. Die einzeln betrachteten Delikte stellen eine Auswahl nach erkannten Auffälligkeiten dar, z. B. wegen deutlicher Senkung der Fallzahlen oder auch wegen eines Anstiegs. Tabellarisch sind auch Angaben zu den ermittelten Tatverdächtigen aufgenommen. Hierbei ist zu beachten, dass sich diese Angaben nur auf die erfassten aufgeklärten Straftaten beziehen. Rückschlüsse auf eine detaillierte Tatverdächtigenstruktur sind daher insbesondere bei Delikten mit geringer Aufklärungsquote problematisch.

Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen



Quelle: IT NRW

Die Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung hängt nicht zuletzt auch von der Entwicklung und Zusammensetzung der Bevölkerung ab. Im Jahr 2014 erreichte die Bevölkerungszahl den niedrigsten Stand der vergangenen zehn Jahre, im Jahr 2015 stieg die Anzahl wieder erstmalig. Seitdem ist erneut ein leichter Rückgang der Einwohnerzahlen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen erkennbar, der den Kreis Recklinghausen und die kreisfreie Stadt Bottrop umfasst. Im Laufe eines Kalenderjahres werden die Bevölkerungszahlen des Vorjahres erhoben und veröffentlicht.

Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen

**Anzahl der erfassten Straftaten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen -
3.322 Taten mehr als im Vorjahr geklärt**

**20 Tötungsdelikte im Jahr 2022, davon 12 Delikte im Versuch
15 Taten konnten geklärt werden**

**Zahl der Sexualdelikte deutlich gestiegen
Im Bereich Kinderpornografie deckten Ermittler besonders viele Fälle auf
Aufklärungsquote über dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre**

**Mehr Raubkriminalität
Zweithöchste Aufklärungsquote der vergangenen zehn Jahre**

**Zahl der Körperverletzungen deutlich gestiegen
Höchste Anzahl an geklärten Fällen seit zehn Jahren**

**Anstieg der Gewaltdelikte
Aufklärungsquote bei 76% - zweithöchste Anzahl geklärter Fälle der
vergangenen zehn Jahre**

**Gewalt gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und
gleichstehende Personen gestiegen
Fast alle Fälle geklärt**

Deutlicher Anstieg bei Diebstahlsdelikten

Aufklärungsquote gestiegen - 2119 Fälle mehr als im Vorjahr geklärt

Anstieg der Wohnungseinbrüche um 267 Taten - Wert auf „vor Corona-Niveau“

Fast jeder zweite Einbruch blieb im Versuchsstadium

Einbruchskriminalität leicht gestiegen - im Vergleich zu 2019 fast 500 Fälle weniger

**Rückgang der Betrugsdelikte - 354 Taten weniger
Versuchsanteil deutlich gestiegen**

Deutlicher Anstieg der Cybercrime - Delikte

40% der Straften mit Tatmittel „Internet und/oder IT - Geräte“ geklärt

Straßenkriminalität gestiegen - davon 1/3 Sachbeschädigungen

Aufklärungsquote gestiegen

Anstieg der Jugendkriminalität

Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren knapp über 21%

Registrierte Kriminalität nach PKS

Für das Jahr 2022 wurden für das Polizeipräsidium Recklinghausen insgesamt

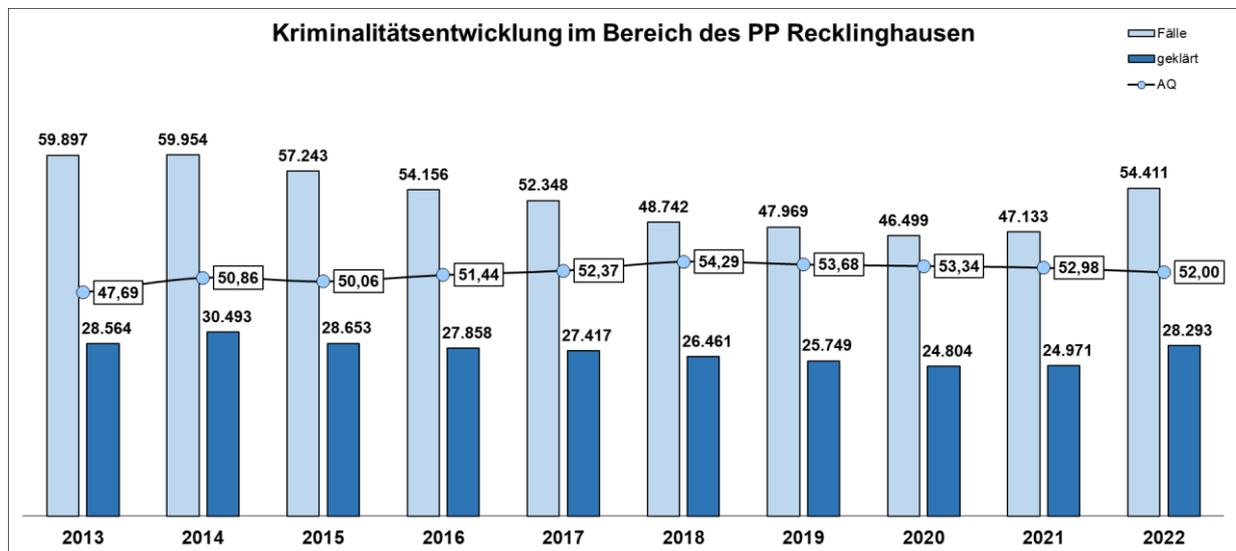
54.411 Straftaten einschließlich 4.051 Versuchen

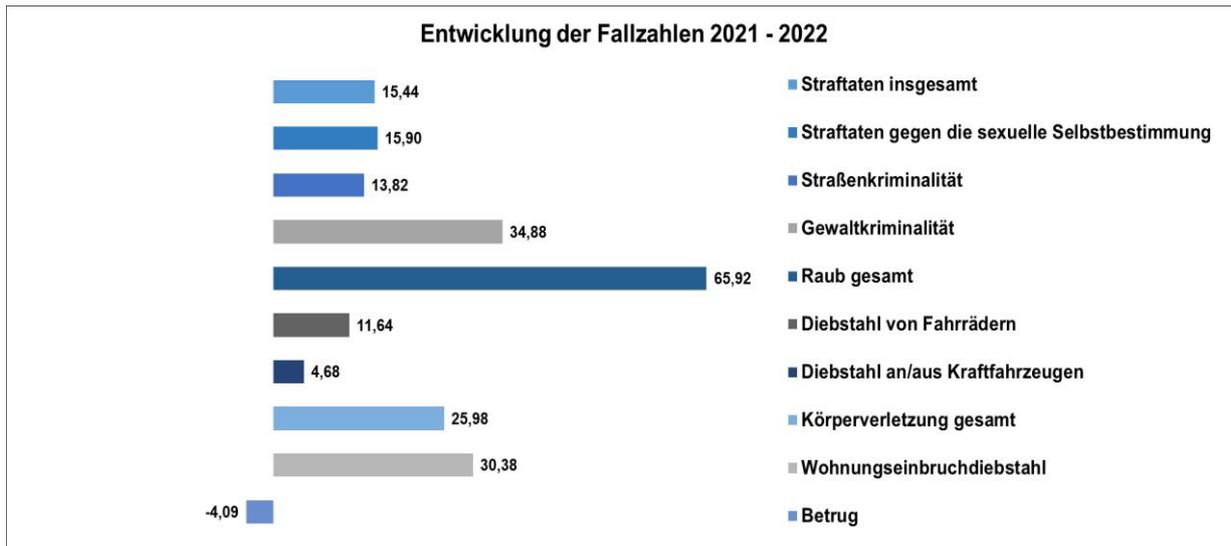
registriert. Dies bedeutet einen Anstieg der Gesamtkriminalität um 7.278 Straftaten (+ 15,44%) gegenüber dem Jahr 2021. Damit liegt die Gesamtkriminalität ca. 1500 Taten über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Mehr als jede zweite Straftat geklärt

Von den erfassten Delikten wurden 28.293 **Taten aufgeklärt**. Das entspricht einer **Gesamtaufklärungsquote von 52%**, die gegenüber 2021 um 0,98 Prozentpunkte leicht gesunken ist. Im Jahr 2022 konnten mit 28.293 aufgeklärten Fällen 3.322 Taten mehr als im Vorjahr geklärt werden.

Die Aufklärungsquote des Landes liegt bei 51,99%.





Die Kriminalitätsentwicklung zeigt im Jahr 2022 einen deutlichen Anstieg der Straftaten gegenüber den Vorjahren. Mit dem Wegfall der Isolation und der Coronabeschränkungen hat sich das Leben nach fast drei Jahren Pandemie wieder normalisiert. Menschen sind wieder weniger zu Hause, damit mehr unterwegs und dadurch ergeben sich für Kriminelle viele neue Tatgelegenheiten.

Erfreulich ist, dass die Aufklärungsquote trotz deutlichem Anstieg der Fallzahlen auf einem hohen Niveau gehalten werden konnte. Zwar liegt die Aufklärungsquote mit 52% minimal unter der Aufklärungsquote des letzten Jahres, jedoch konnte die Anzahl der aufgeklärten Fälle deutlich gesteigert werden.

Die Gewaltdelikte, insbesondere Raubstraftaten, sind deutlich gestiegen. Von den Raubüberfällen auf Straßen, Wegen und Plätzen konnten mit 74 geklärten Straftaten 34 Delikte mehr als im Vorjahr geklärt werden. Das entspricht einer Steigerung der Aufklärungsquote um 5,4 Prozentpunkte.

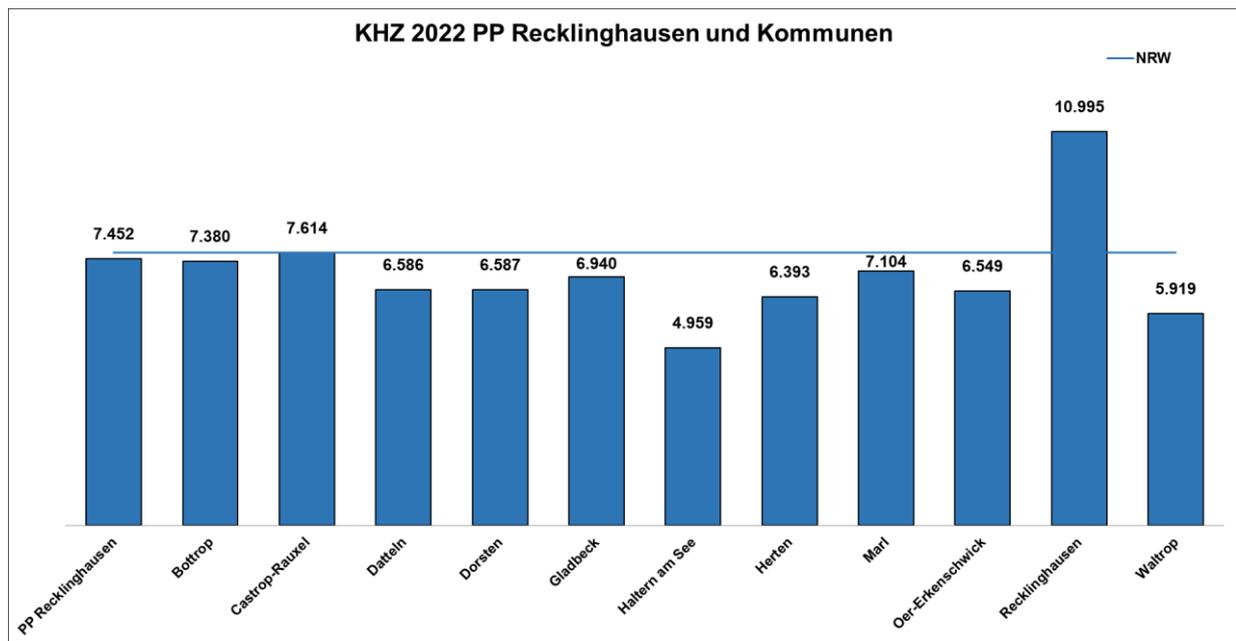
Auch bei den Diebstahlsdelikten wie Wohnungseinbruch, Delikten der Straßenkriminalität oder den Sexualdelikten, ist ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen.

Wohnungseinbrüche gehören zu den Delikten, die einen besonders schweren Eingriff in den privaten Lebensbereich darstellen. Trotz deutlichen Anstieg der Wohnungseinbrüche liegen diese im Jahr 2022 noch knapp unter dem Niveau von 2019, also vor Coronabeginn.

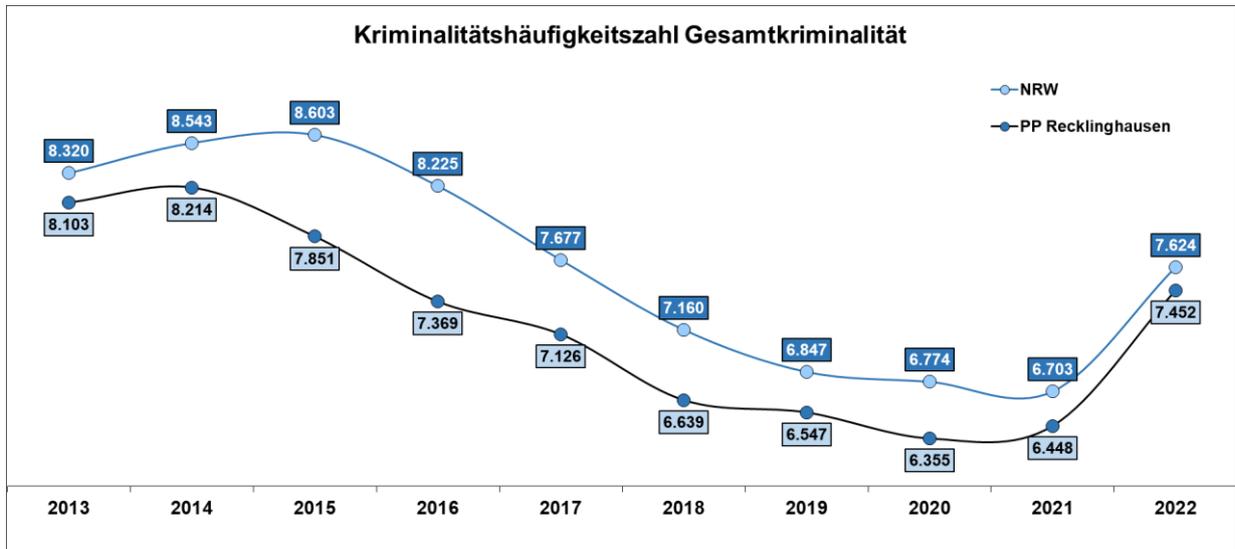
Seit 2016 sind die Fallzahlen grundsätzlich rückläufig. Außerdem hat sich auch die Corona-Pandemie auf den Rückgang ausgewirkt – seit 2020 sind die Zahlen in mehreren Deliktsbereichen nach unten gegangen. Mit dem Ende der meisten Corona-Maßnahmen ist dieser Trend vorbei.

Kriminalitätshäufigkeitszahl

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, bezogen auf 100.000 Einwohner. Dadurch kann die Kriminalitätsbelastung unterschiedlich großer Polizeibehörden und Kommunen miteinander verglichen werden. Bei der Kriminalitätshäufigkeitszahl, also dem Gradmesser der Kriminalitätsgefährdung, stellen sich die Werte im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen wie folgt dar:



Im kommunalen Vergleich liegt die Häufigkeitszahl der Gesamtkriminalität in einer Bandbreite zwischen **4.959 und 10.995 Straftaten** auf 100.000 Einwohner. Die Kommune Recklinghausen weist hier den höchsten Wert auf, die Kommune Haltern am See den niedrigsten Wert. Den höchsten Rückgang der KHZ verzeichnet die Kommune Datteln. Der aktuelle Wert für das Polizeipräsidium Recklinghausen liegt insgesamt leicht über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.



Die vergleichende Entwicklung der Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) beim Polizeipräsidium Recklinghausen und im Land NRW über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Deliktgruppen und ausgewählte Delikte

- Anzahl der Straftaten um 15 % gestiegen
- 28.239 Fälle geklärt - höchster Wert der letzten sieben Jahre
- Fast 34% Prozent sind Diebstahlsdelikte

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Tötungsdelikte	17	12	70,59	20	15	75,00	3	17,65
Sexualdelikte	1.094	931	85,10	1.268	1.009	79,57	174	15,90
Rohheitsdelikte	6.988	6.020	86,15	8.696	7.333	84,33	1.708	24,44
Raub	267	146	54,68	443	248	55,98	176	65,92
Körperverletzung	4.349	3.840	88,30	5.479	4.726	86,26	1.130	25,98
Diebstahl	15.634	3.862	24,70	18.483	4.833	26,15	2.849	18,22
einfacher Diebstahl	8.891	3.199	35,98	11.010	4.028	36,58	2.119	23,83
Taschendiebstahl	1.007	42	4,17	1.385	38	2,74	378	37,54
schwerer Diebstahl	6.743	663	9,83	7.473	805	10,77	730	10,83
Diebstahl von Kraftwagen	168	37	22,02	249	62	24,90	81	48,21
Fahrraddiebstahl	2.130	146	6,85	2.378	157	6,60	248	11,64
Wohnungseinbruch	879	126	14,33	1.146	122	10,65	267	30,38
Diebstahl an/aus Kfz	2.524	121	4,79	2.642	119	4,50	118	4,68
Vermögens- und Fälschungsdelikte	10.354	6.613	63,87	12.397	7.440	60,01	2.043	19,73
Betrug	8.663	5.561	64,19	8.309	4.189	50,42	-354	-4,09
Betrug mittels Zahlungskarten	615	190	30,89	584	89	15,24	-31	-5,04
Sonstige Straftaten	10.161	4.962	48,83	10.890	5.266	48,36	729	7,17
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	275	272	98,91	289	286	98,96	14	5,09
Sachbeschädigung	5.284	1.174	22,22	5.677	1.329	23,41	393	7,44
Sachbeschädigung an Kfz	2.167	299	13,80	2.440	464	19,02	273	12,60
Strafrechtliche Nebengesetze	2.885	2.571	89,12	2.657	2.397	90,21	-228	-7,90
Rauschgiftdelikte	2.208	2.025	91,71	1.933	1.806	93,43	-275	-12,45
Gewaltkriminalität	1.488	1.181	79,37	2.007	1.532	76,33	519	34,88
Computerkriminalität	844	158	18,72	1.159	133	11,48	315	37,32
Straßenkriminalität	10.539	1.570	14,90	11.996	1.888	15,74	1.457	13,82
Straftaten insgesamt	47.133	24.971	52,98	54.411	28.293	52,00	7.278	15,44

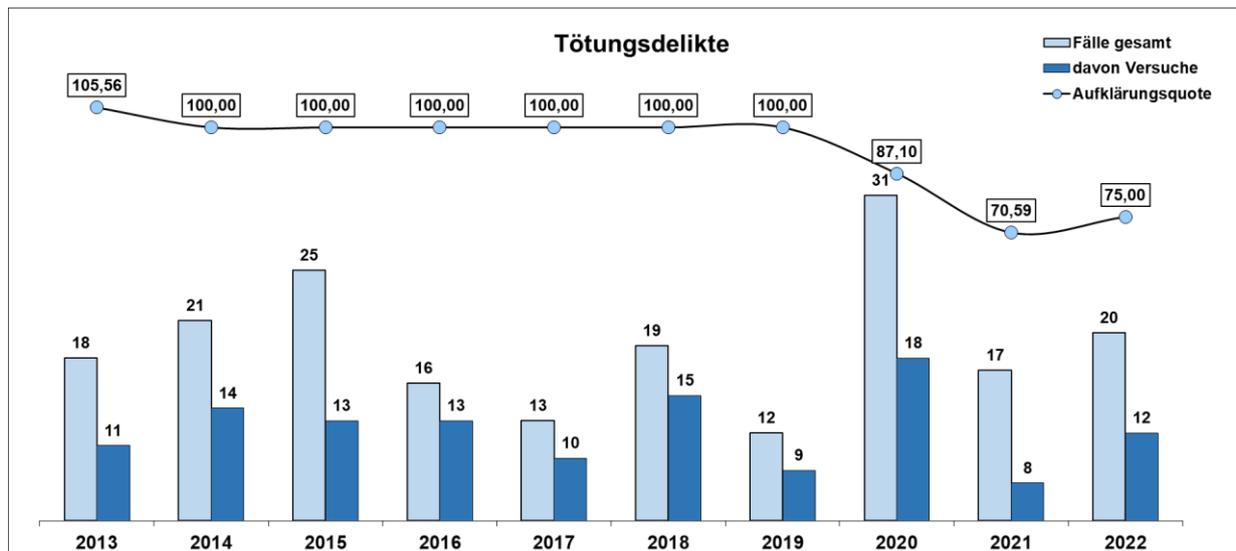
Die Deliktgruppen im Einzelnen

Tötungsdelikte

- 20 Tötungsdelikte im Jahr 2022, davon 12 Taten im Versuch
- 75% wurden geklärt

Im Jahr 2022 wurden acht Menschen gewaltsam getötet, im Vorjahr waren es neun Menschen. Insgesamt wurden 20 Tötungsdelikte statistisch erfasst, wobei es in 12 Fällen glücklicherweise beim Versuch blieb. Im Jahr 2021 waren es 17 Delikte, davon acht Versuchstaten. 2022 konnten 15 der erfassten Taten geklärt werden.

10-Jahres-Entwicklung Tötungsdelikte:



Opfer Tötungsdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Straftaten gegen das Leben, davon		2					14	4	14	6
1.1 Mord § 211 StGB		1					2		2	1
1.2 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB		1					11	2	11	3
1.3 Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -							1	2	1	2

Sexualdelikte

- **Fallzahlen deutlich gestiegen**
- **Aufklärungsquote über dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre**

Mit dem am 01.07.2021 in Kraft getretenen „Gesetz zur Bekämpfung der sexualisierten Gewalt gegen Kinder“ wurde im Jahr 2021 das Strafgesetzbuch reformiert. So ist zum Beispiel der Grundtatbestand des sexuellen Missbrauchs von Kindern nun ein Verbrechen mit einem Strafrahmen von einem Jahr bis zu 15 Jahren Freiheitsstrafe.

Die Änderungen des Strafgesetzbuches erforderten eine Anpassung im PKS-Straftatenkatalog, die allerdings erst mit Beginn des Jahres 2022 in Kraft getreten ist. Delikte nach dem „Gesetz zur Bekämpfung der sexualisierten Gewalt gegen Kinder“, die im Jahr 2021 nach der Reformierung des Strafgesetzbuches erfasst wurden, wurden unter bereits vorhandenen Deliktschlüsseln in der Polizeilichen Kriminalstatistik 2021 verbucht. Die PKS wurde durch die redaktionellen Änderungen und Neuverschlüsselungen dahingehend angepasst, dass die sich aus dem Gesetz ergebenden Änderungen weiterhin mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar bleiben.

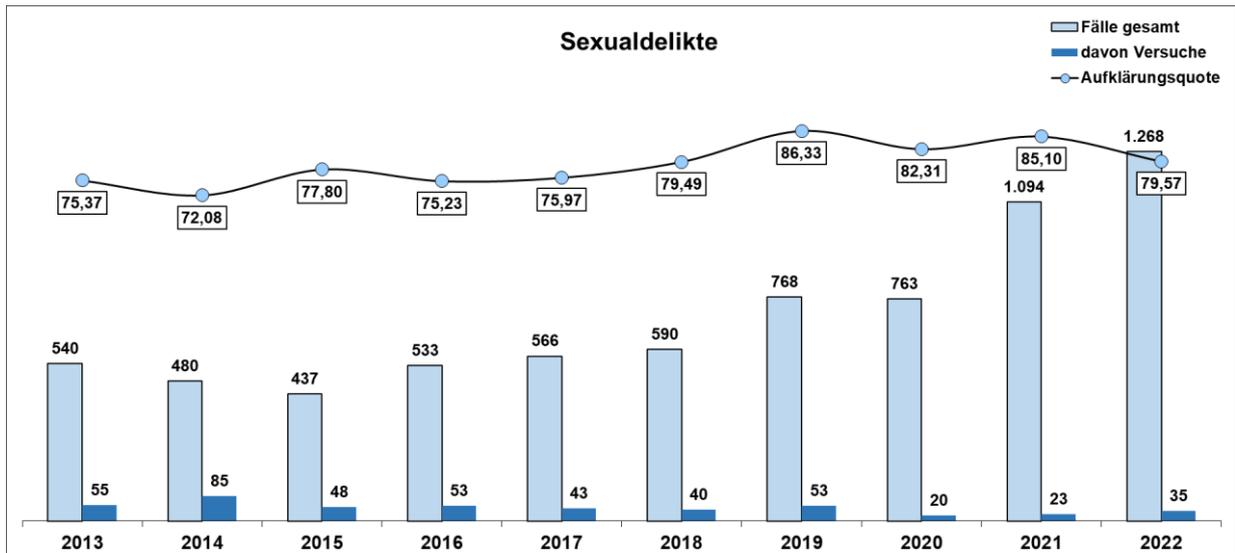
Die Neuverschlüsselung erlaubt eine differenziertere Darstellung mit Blick auf die Tatbeteiligung bzw. Tatbegehung in den Bereichen, in denen zuvor verschiedene Handlungen und Merkmale unter einem Erfassungsschlüssel zusammen erfasst worden sind.

Die hohen Fallzahlen erklären sich durch das Aufdecken einer Vielzahl von Missbrauchsfällen durch Ermittler der Kriminalpolizei sowie die an das Bundeskriminalamt (BKA) durch das National Center for Missing and Exploited Children in den USA (NCMEC) übermittelten Hinweise zu Besitz und Verbreitung von Missbrauchsabbildungen im Internet.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung:

Delikt	2021			2022		
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	153	109	71,24	173	126	72,83
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	80	70	87,50	147	116	78,91
Sexueller Missbrauch §§ 176-176e, 182, 183, 183a StGB	251	186	74,10	265	184	69,43
Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184e, 184f, 184g, 184k, 184l StGB	546	510	93,41	615	531	86,34
Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen						
Gesamt	1.094	931	85,10	1.268	1.009	79,57

10-Jahres-Entwicklung Sexualdelikte:



Opferstruktur:

Opfer Sexualdelikte		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
2.	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, davon	58	163	12	126	4	78	26	243	100	610
2.1	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	1	4	2	32	1	24	7	77	11	137
2.2	Sexueller Missbrauch §§ 176-176e, 182, 183, 183a StGB	51	132	3	24	1	18	8	57	63	231

Rohheitsdelikte

- Anzahl der Rohheitsdelikte gestiegen
- Aufklärungsquote über Vorjahresniveau - 102 Fälle mehr geklärt

Gesamtdarstellung der Rohheitsdelikte:

Delikt	2021			2022		
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	267	146	54,68	443	248	55,98
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	4.349	3.840	88,30	5.479	4.726	86,26
Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238,239-239b, 240, 241, 316c StGB	2.372	2.034	85,75	2.774	2.359	85,04
Gesamt	6.988	6.020	86,15	8.696	7.333	84,33

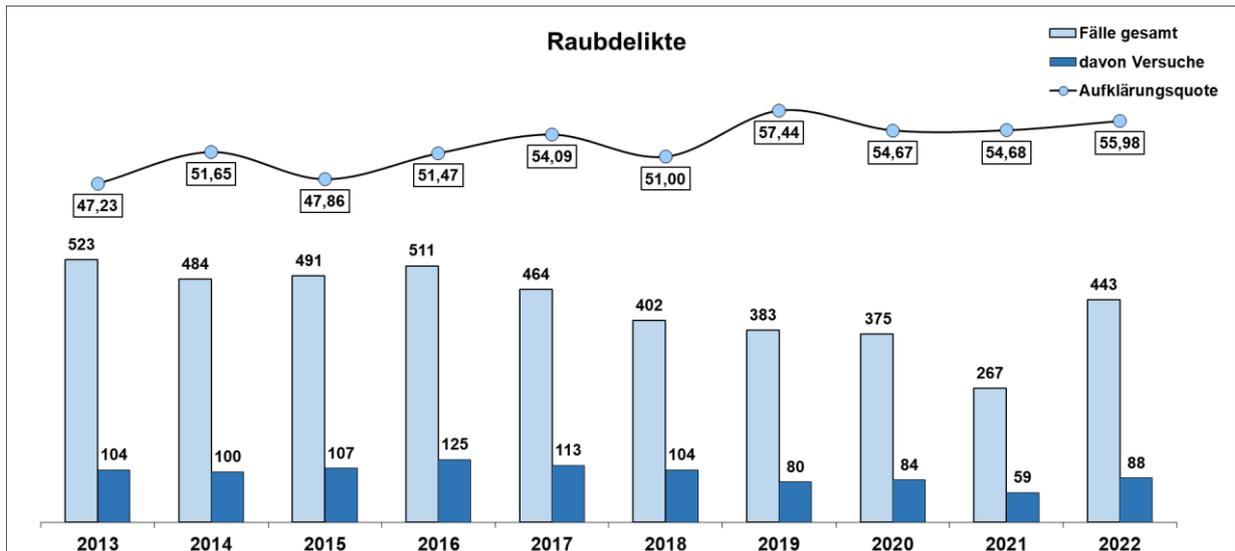
Die sonstigen Rohheitsdelikte umfassen unter anderem Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Menschenraub, Freiheitsberaubung, Nötigung, aber auch das Nachstellen (Stalking).

Opfer Rohheitsdelikte		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3.	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, davon	601	323	603	353	371	309	4.062	3.500	5.637	4.485
3.1	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	41	5	65	8	22	11	235	137	363	161
3.2	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	449	226	414	252	261	200	2.521	2.037	3.645	2.715
3.3	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238,239-239b, 240, 241, 316c StGB	111	92	124	93	88	98	1.306	1.326	1.629	1.609

Raub

- Raubkriminalität gestiegen
- Zweithöchste Aufklärungsquote der vergangenen zehn Jahre

10-Jahres-Entwicklung Raubdelikte:

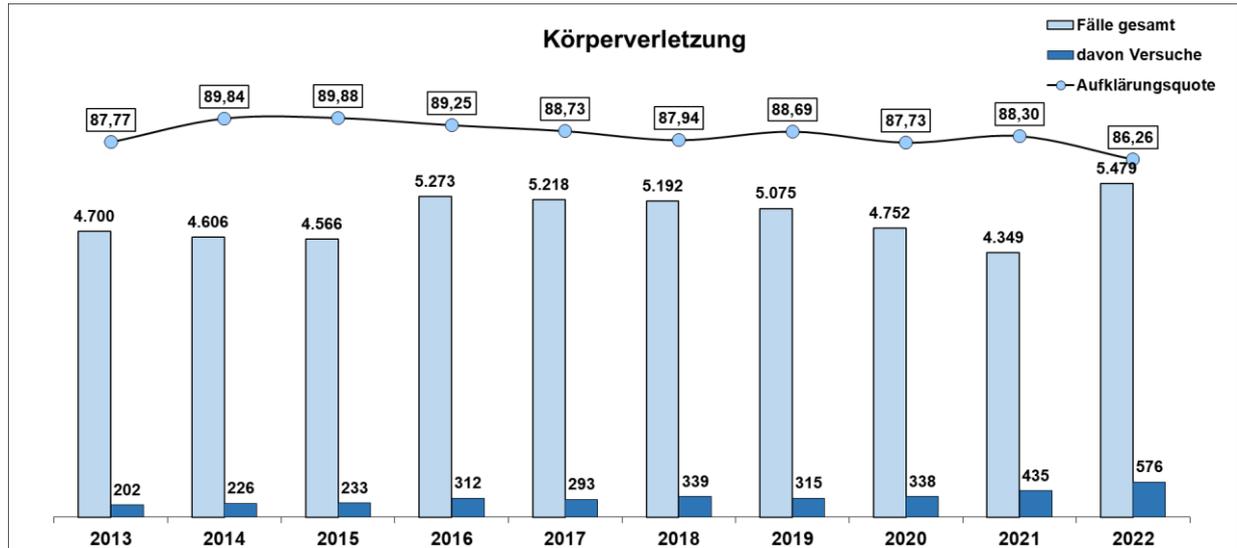


Opfer Raubdelikte		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3.1	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	41	5	65	8	22	11	235	137	363	161

Körperverletzung

- Fallzahlen deutlich gestiegen
- Höchste Anzahl an geklärten Fällen seit zehn Jahren
- Hauptsächlich einfache Körperverletzungen

10-Jahres-Entwicklung Körperverletzungen:



Opfer Körperverletzungsdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3.2 Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	449	226	414	252	261	200	2.521	2.037	3.645	2.715

Gewaltkriminalität

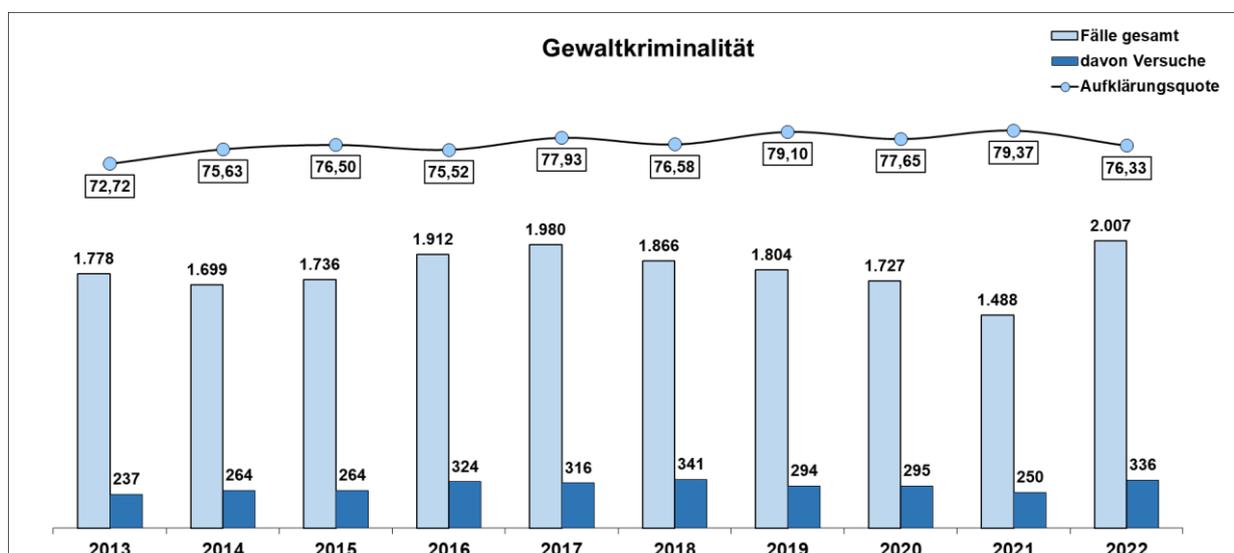
- **Mehr Gewaltkriminalität**
- **Aufklärungsquote bei 76% - zweithöchste Anzahl geklärter Fälle der vergangenen 10 Jahre**

Unter einem weiteren Summenschlüssel werden die Gewaltdelikte zusammengefasst. Hier werden allerdings ausschließlich Delikte mit grober Gewaltanwendung oder mit erheblichen Folgen für die Opfer erfasst. Die Gewaltkriminalität umfasst folgende Delikte:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Mord § 211 StGB	2	2	100,00	3	2	66,67	1	50,00
Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	9	8	88,89	12	11	91,67	3	33,33
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	80	70	87,50	147	116	78,91	67	83,75
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	267	146	54,68	443	248	55,98	176	65,92
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a 231 StGB	1.130	955	84,51	1.402	1.155	82,38	272	24,07
Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Geiselnahme § 239b StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Angriff auf den Luft- und Seeverkehr	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Gewaltkriminalität	1.488	1.181	79,37	2.007	1.532	76,33	519	34,88

Bei der hier aufgezeigten Darstellung handelt es sich um die bereits vorher genauer betrachteten Deliktgruppen der Polizeilichen Kriminalstatistik, die ebenfalls Bestandteil des Summenschlüssels der Gewaltdelikte sind.

10-Jahres-Entwicklung Gewaltkriminalität:



Straftaten mit Tatmittel Messer

Rückgang der Straftaten, bei denen Stichwaffen benutzt wurden

Seit 2019 werden Tatwaffen wie Messer und andere Stichwaffen (Bajonette, Degen, Dolch, u.a.) in der polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Nordrhein- Westfalen erfasst.

Im Jahr 2022 ist hier erneut ein Rückgang für den Bereich der Polizei Recklinghausen erkennbar. Es wurden insgesamt 186 Straftaten als „Messerstraftaten“ erfasst. Im Vorjahr waren es noch 229. Hierunter fallen sowohl die verbotenen Messer nach dem Waffengesetz, als auch sonstige Messer.



In den 186 Fällen konnten bis Ende des vergangenen Jahres 167 Tatverdächtige identifiziert werden. Im Jahr 2021 waren es 223.

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Tathandlungen mit dem Tatmittel Messer erfasst, bei welchen der Täter das Messer gegen eine Person einsetzt oder damit droht.

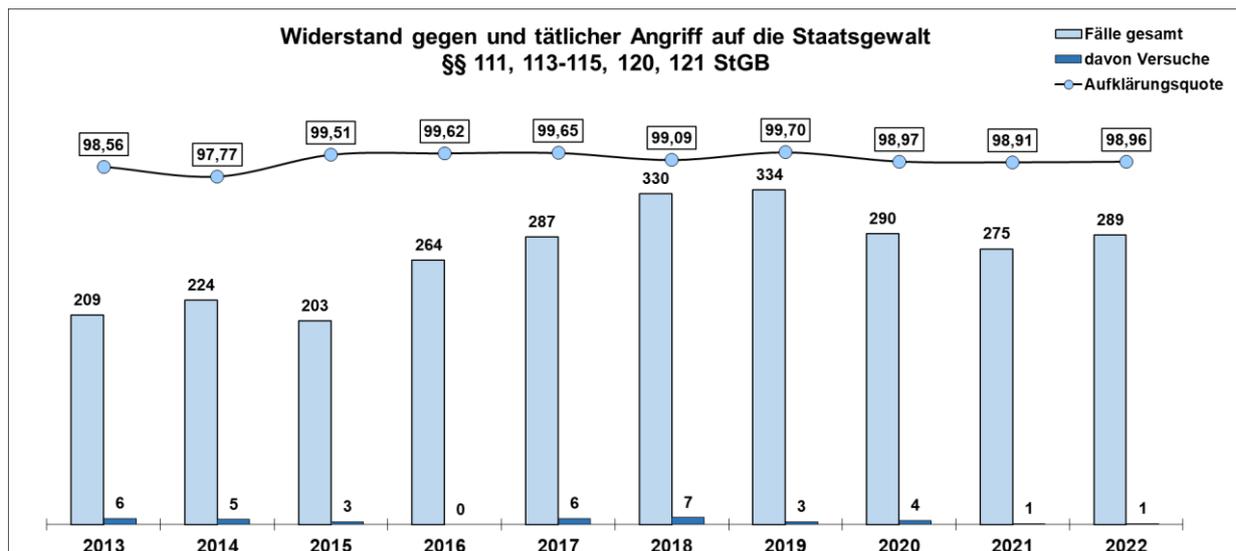
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen

- **Gewalt gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gestiegen**
- **Nur drei Fälle nicht geklärt**

Um eine 10-Jahres-Entwicklung darstellen zu können, beinhaltet das folgende Diagramm die erfassten Fälle des „Widerstandes gegen und tätlichen Angriff auf die Staatsgewalt“. Diese umfassen neben dem Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichgestellte Personen noch die Gefangenenbefreiung, die öffentliche Aufforderung zu Straftaten (im Jahr 2017) und den tätlichen Angriff (ab 2018).

10-Jahres-Entwicklung

Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt:



Da die tätlichen Angriffe erst seit 2018 gesondert erfasst werden, ist die Zahl mit den Vorjahreszahlen allerdings nicht unmittelbar vergleichbar.

Aus der nachfolgenden Tabelle ergeben sich die entsprechenden Opferzahlen. Diese Darstellung bezieht sich jedoch lediglich auf die Delikte des Widerstandes gegen sowie des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehenden Personen.

	Opferspezifik	Vollzugsbeamte				Gesamt
		Polizei	Zoll	JVA	sonstige Vollzugsbeamte	
	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gemäß 113-115 StGB	556	1		8	565

Neben der Straftat des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehenden Personen werden insbesondere Polizeibeamte, aber auch viele andere Vollzugsbeamte oder gleichstehende Personen zusätzlich Opfer anderer Delikte, wie Nötigungen und Bedrohungen.

Insgesamt wurden 618 Vollzugsbeamte (davon 604 Polizeibeamte), 17 Personen der Rettungsdienste sowie 196 Vollstreckungsbeamten gleichstehende Personen Opfer einer Straftat.

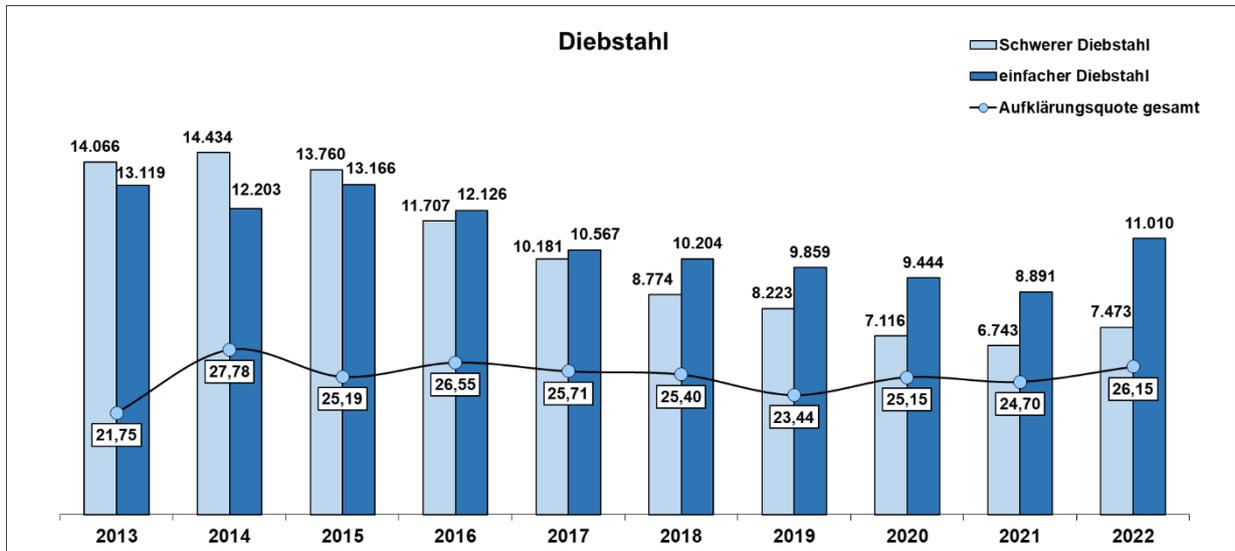
Diebstahl

- Mehr Diebstahlsdelikte
- Aufklärungsquote gestiegen - 2119 Fälle mehr als im Vorjahr geklärt

Diebstahlsdelikte insgesamt:

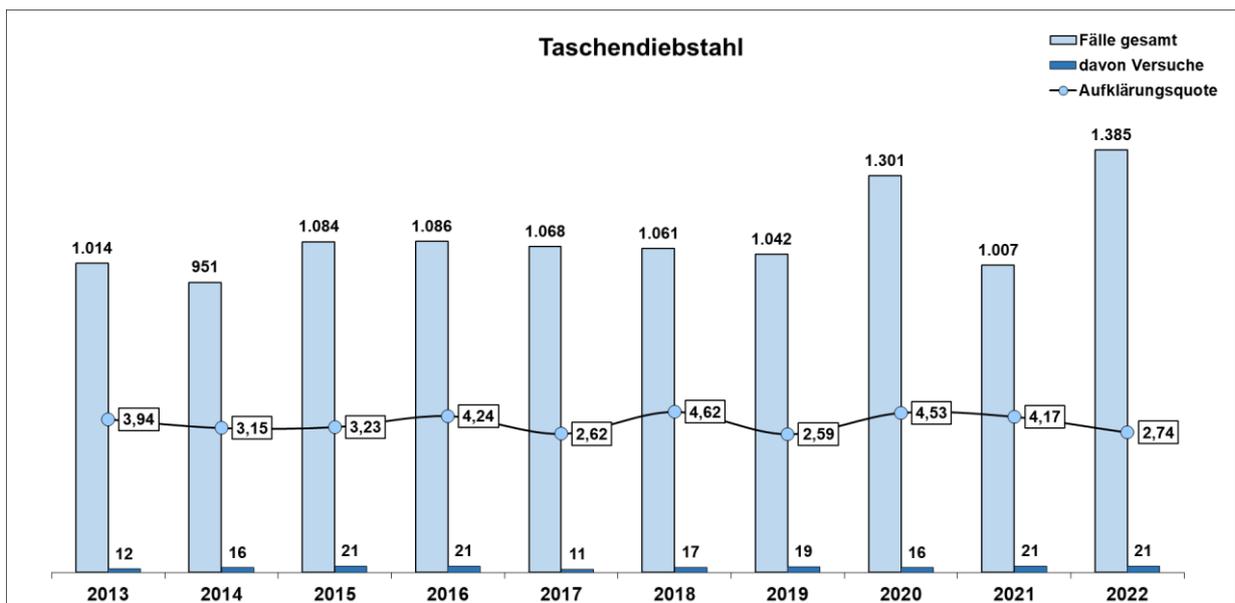
Delikt	2021			2022		
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	8.891	3.199	35,98	11.010	4.028	36,58
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	6.743	663	9,83	7.473	805	10,77
Gesamt	15.634	3.862	24,70	18.483	4.833	26,15

10-Jahres-Entwicklung Diebstahl:



Taschendiebstahl

- Anzahl der Taschendiebstähle gestiegen
- 10-Jahres-Entwicklung Taschendiebstahl:



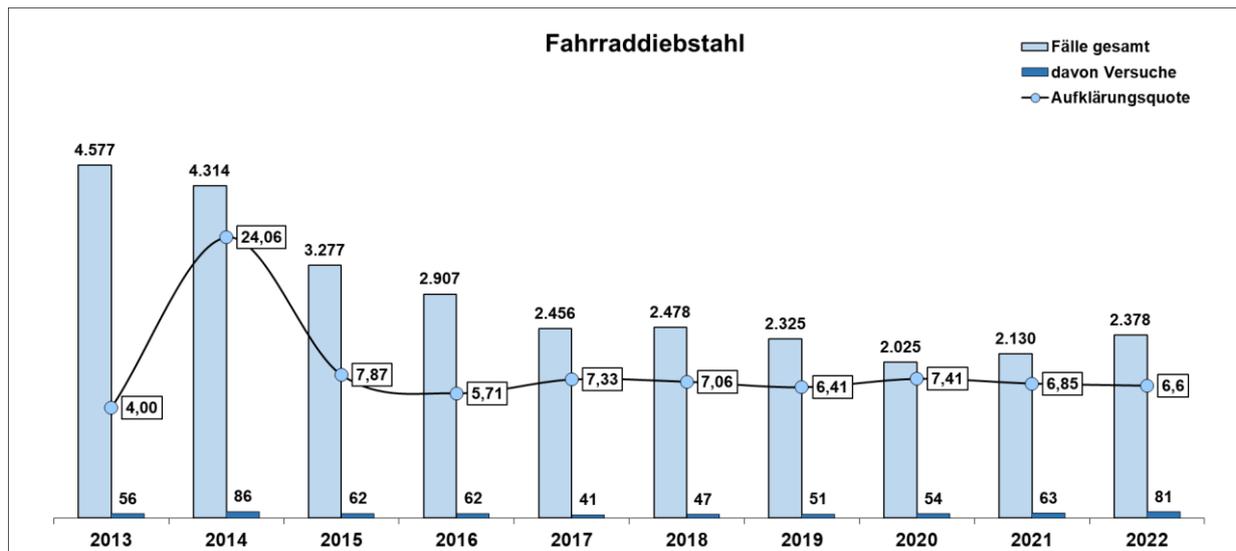
Fahrraddiebstahl

- Fahrraddiebstähle gestiegen
- Fallzahlen nahezu auf Niveau vor Corona
- Fallzahlen deutlich unter dem Schnitt der vergangenen zehn Jahre

Diebstahl von Fahrrädern insgesamt:

Delikt	2021			2022		
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ
ohne erschwerende Umstände	356	72	20,22	337	55	16,32
unter erschwerenden Umständen	1.774	74	4,17	2.041	102	5,00
Gesamt	2.130	146	6,85	2.378	157	6,60

10-Jahres-Entwicklung Fahrraddiebstähle:

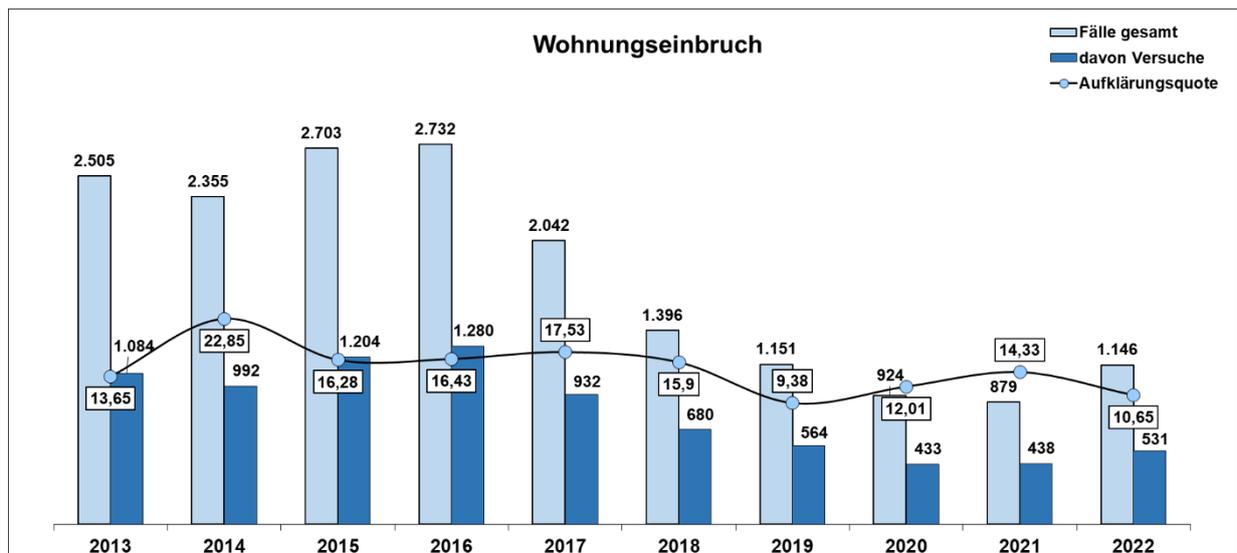


Wohnungseinbruch

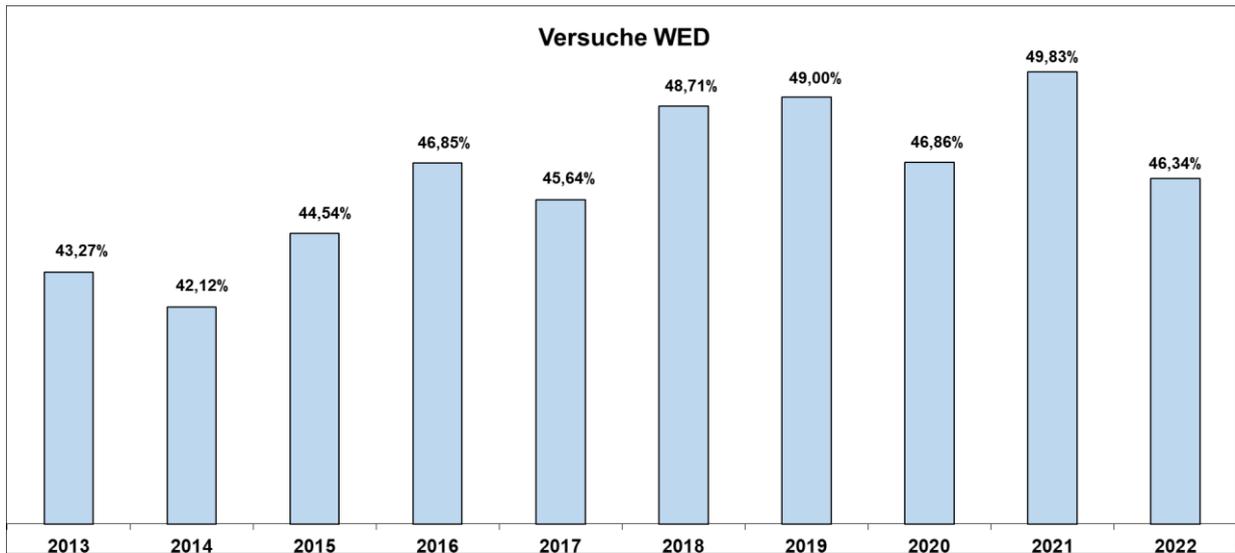
- **Anstieg der Wohnungseinbrüche**
- **Fallzahlen auf Niveau vor Corona - deutlich unter Zehn-Jahres-Schnitt**
- **Fast jeder zweite Einbruch blieb im Versuchsstadium stecken**

Im Juli 2017 trat eine Gesetzesänderung in Kraft, die die bisherige Strafandrohung des Wohnungseinbruchs deutlich verschärfte und eine Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr bis zu zehn Jahren ermöglicht. Damit setzte die Politik ein wichtiges und notwendiges Signal, da Einbrüche gravierende und langfristige Folgen für Opfer von Wohnungseinbrüchen haben können. Sie stellen einen schweren Eingriff in den persönlichen Lebensbereich dar.

10-Jahres-Entwicklung Wohnungseinbrüche:



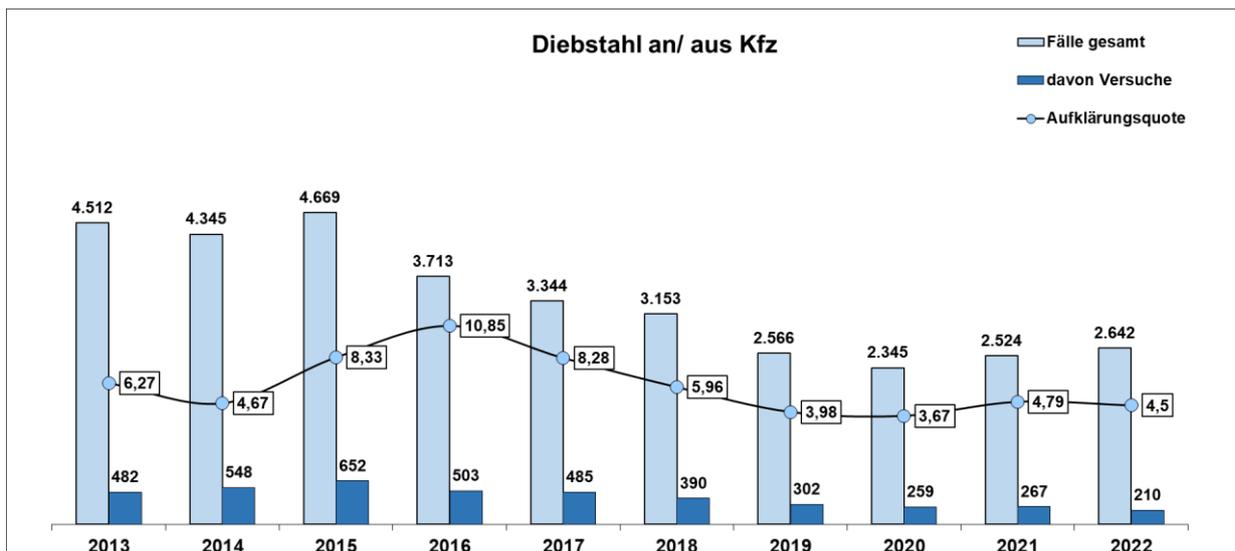
Prozentuale 10-Jahres-Entwicklung der versuchten Wohnungseinbrüche:



Diebstahl an/aus Kfz

- Fallzahlen leicht gestiegen - jedoch deutlich unter Zehn-Jahres-Schnitt
- Aufklärungsquote auf Vorjahresniveau

10-Jahres-Entwicklung Kfz-Aufbrüche:



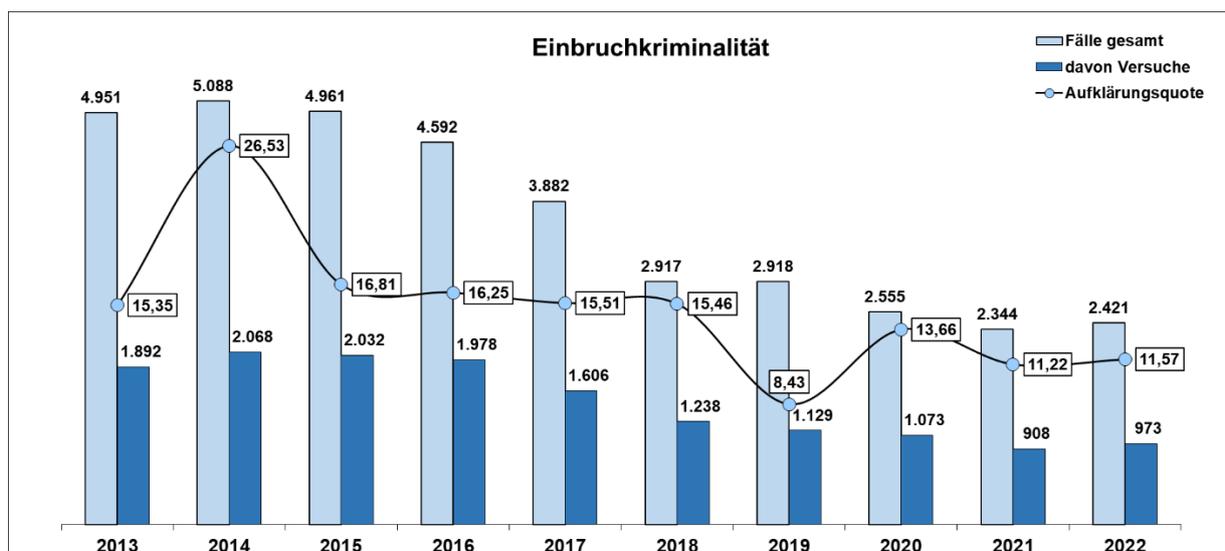
Einbruchkriminalität

- **Einbruchkriminalität leicht gestiegen - jedoch deutlich unter den Fallzahlen 2019**
- **Mehr Fälle als im Vorjahr geklärt**

Der sehr weit gefächerte Phänomenbereich der Einbruchkriminalität gliedert sich im weitesten Sinn in Wohnungseinbrüche und Geschäftseinbrüche. Der Summenschlüssel umfasst aber auch den schweren Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen.

Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	46	5	10,87	54	8	14,81	8	17,39
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	125	11	8,80	123	24	19,51	-2	-1,60
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	38	4	10,53	29	3	10,34	-9	-23,68
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	208	18	8,65	157	23	14,65	-51	-24,52
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	5	1	20,00	1	1	100,00	-4	-80,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	40	3	7,50	59	13	22,03	19	47,50
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	131	38	29,01	135	33	24,44	4	3,05
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	879	126	14,33	1.146	122	10,65	267	30,38
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	872	57	6,54	717	53	7,39	-155	-17,78
Gesamt	2.344	263	11,22	2.421	280	11,57	77	3,28



Straßenkriminalität

- Mehr Straßenkriminalität – jedoch deutlich unter Zehn - Jahres - Schnitt
- Aufklärungsquote gestiegen

Hierunter sind die Delikte zusammengefasst, die typischerweise im öffentlichen Raum begangen werden, wie Straßenraub, Sachbeschädigungen, Taschendiebstahl, Körperverletzungen, teilweise auch Sexualdelikte.

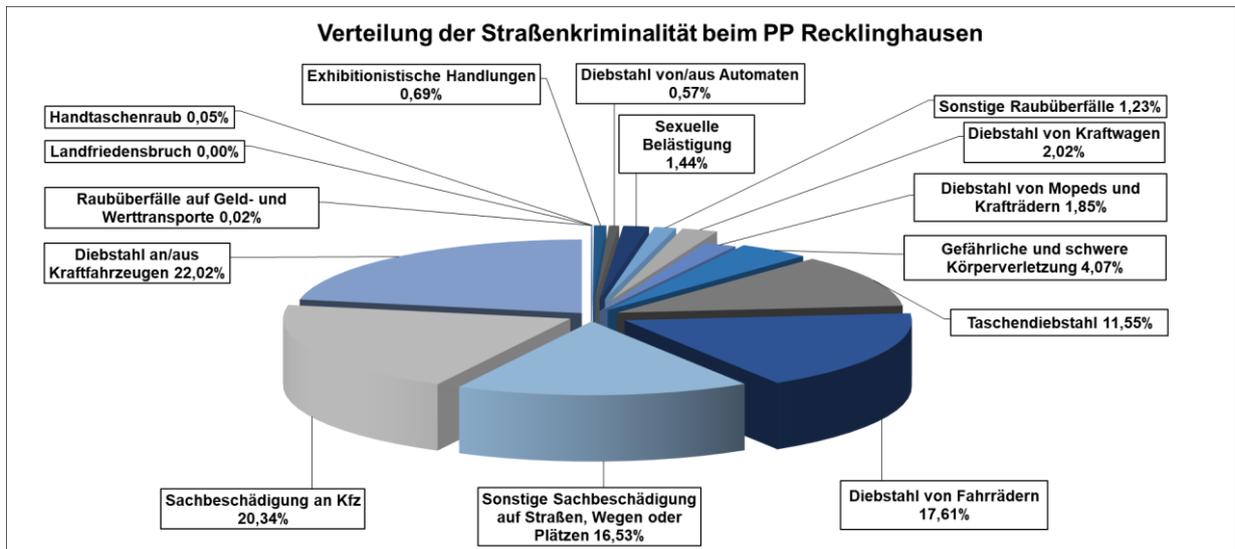
Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	153	109	71,24	173	126	72,83	20	13,07
Straftaten aus Gruppen gemäß § 184j StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	69	40	57,97	83	51	61,45	14	20,29
Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	2	2	100,00	2	0	0,00	0	0,00
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	1	1	100,00	3	2	66,67	2	200,00
Handtaschenraub	1	0	0,00	6	2	33,33	5	500,00
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	89	40	44,94	147	74	50,34	58	65,17
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	435	331	76,09	488	367	75,20	53	12,18
Diebstahl von Kraftwagen ("einfach" und "schwer")	164	37	22,56	242	61	25,21	78	47,56
Diebstahl von Mopeds und Krafrädern ("einfach" und "schwer")	205	16	7,80	222	30	13,51	17	8,29
Diebstahl von Fahrrädern ("einfach" und "schwer")	1.739	118	6,79	2.112	142	6,72	373	21,45
Diebstahl von/aus Automaten ("einfach" und "schwer")	59	4	6,78	68	4	5,88	9	15,25
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	2.524	121	4,79	2.642	119	4,50	118	4,68
Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	1.007	42	4,17	1.385	38	2,74	378	37,54
Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Sachbeschädigung an Kfz	2.167	299	13,80	2.440	464	19,02	273	12,60
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.923	410	21,32	1.983	408	20,57	60	3,12
Gesamt	10.539	1.570	14,90	11.996	1.888	15,74	1.457	13,82

10-Jahres-Entwicklung Straßenkriminalität:



Wie sich die einzelnen Deliktsbereiche der Straßenkriminalität aufteilen, zeigt die nachfolgende Grafik:



Behördenstrategisches Ziel im Jahr 2022 ist die Optimierung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in ausgewählten Bereichen. Dazu gehört die Bekämpfung der Straßenkriminalität. Ein behördeninternes, direktionsübergreifendes Konzept ermöglicht es, flexibel auf örtliche Kriminalitätsphänomene zu reagieren, um die Sicherheit der Bevölkerung zu verbessern.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

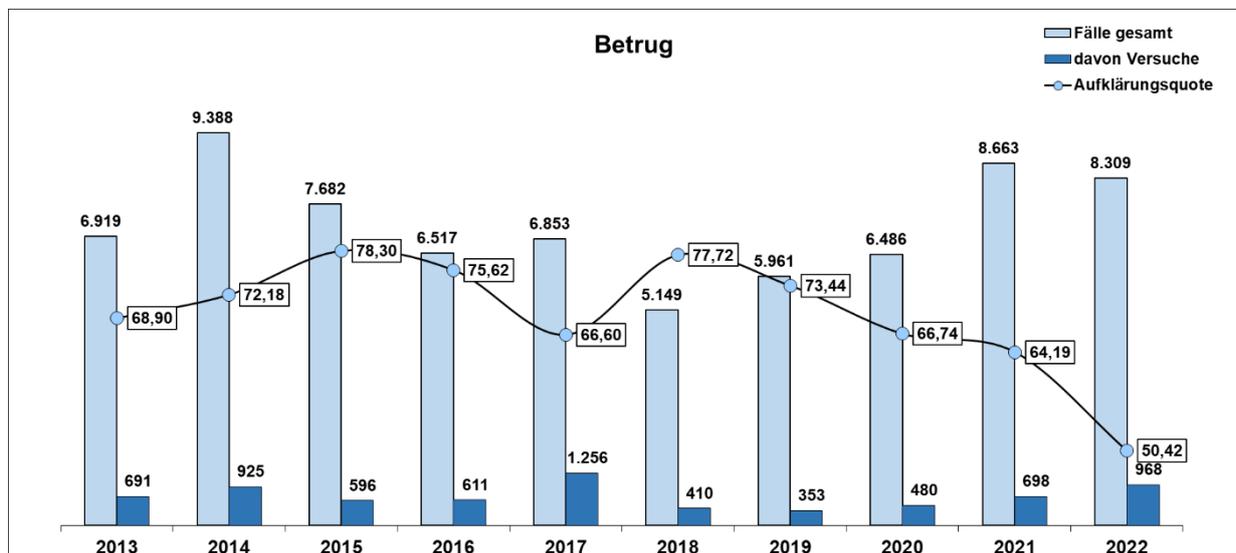
Unter den Vermögens- und Fälschungsdelikten sind Taten wie Betrug, Fälschung von Zahlungskarten, Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Untreue und Unterschlagung zusammengefasst.

Betrug

- Rückgang der Betrugsdelikte
- Versuchsanteil deutlich gestiegen

Aufgrund der Erfassungsrichtlinien der Kriminalstatistik werden Straftaten, die aus dem Ausland begangen werden oder mit unbekanntem Tatort ausgewiesen sind, nicht in der PKS erfasst. Insbesondere die Betrugsmasche der Anrufe falscher Polizeibeamter ist hiervon betroffen.

10-Jahres-Entwicklung Betrug:



Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Sonstige weitere Betrugsarten i.V.m. SÄM-ÜT	1.475	20	1,36	1.202	25	2,08	-273	-18,51

Erschleichen von Leistungen

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	1.729	1.719	99,42	1.506	1.490	98,94	-223	-12,90
Beförderungsererschleichung	1.685	1.679	99,64	1.481	1.466	98,99	-204	-12,11
Sonstiges Erschleichen von Leistungen	44	40	90,91	25	24	96,00	-19	-43,18

Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	615	190	30,89	584	89	15,24	-31	-5,04
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	40	12	30,00	63	14	22,22	23	57,50
Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN § 263a StGB	106	37	34,91	81	14	17,28	-25	-23,58
Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten §§ 263, 263a StGB	351	111	31,62	312	32	10,26	-39	-11,11
Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel §§ 263, 263a StGB	118	30	25,42	128	29	22,66	10	8,47

Unterschlagung

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	930	453	48,71	1.245	637	51,16	315	33,87
Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gem. §§ 246, 247, 248a, StGB - ohne von Kfz	826	367	44,43	1.123	531	47,28	297	35,96
Unterschlagung von Kfz	104	86	82,69	122	106	86,89	18	17,31

Cybercrime / Computerkriminalität

➤ **Deutlicher Anstieg der Cybercrime-Delikte**

Im Phänomenbereich Cybercrime ist – wie in kaum einem anderen Deliktsbereich – eine kontinuierlich steigende Kriminalitätsentwicklung zu verzeichnen. Daher ist die statistische Erfassung und Darstellung des Cybercrime für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung zunehmend von Bedeutung und unumgänglich.

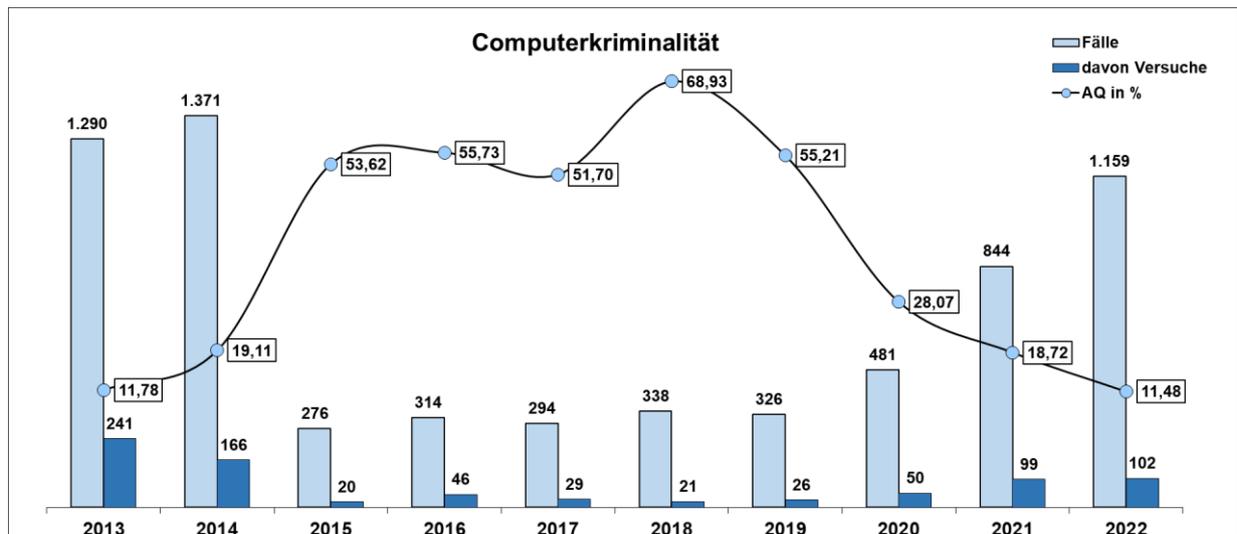
So gab es in den zurückliegenden Jahren auch regelmäßige Änderungen im Bereich Cybercrime in den PKS Richtlinien.

Ab dem Jahr 2021 wurde der PKS Summenschlüssel der Cybercrime beziehungsweise Computerkriminalität eingeführt. Dieser umfasst verschiedene Delikte, die sich gegen

das Internet, weitere Datennetze, informationstechnische Systeme oder deren Daten richten. Wichtig ist, dass die Elemente der elektronischen Datenverarbeitung in den Tatbestandsmerkmalen enthalten sind.

Aufgrund eines großen Anstiegs an Phishing-Angriffen, auch im Zusammenhang mit digitalen Zahlungsverfahren im Jahr 2022 sind die Fallzahlen im Bereich der Cybercrime-Delikte merklich angestiegen. Ermittlungsansätze sind in diesem Bereich kaum vorhanden, was die Aufklärung der Fälle deutlich erschwert.

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Fälschung beweis erheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	10	6	60,00	20	14	70,00	10	100,00
Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	177	12	6,78	213	11	5,16	36	20,34
Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB	256	22	8,59	420	18	4,29	164	64,06
Computerbetrug § 263a StGB	401	118	29,43	506	90	17,79	105	26,18
Gesamt	844	158	18,72	1.159	133	11,48	315	37,32

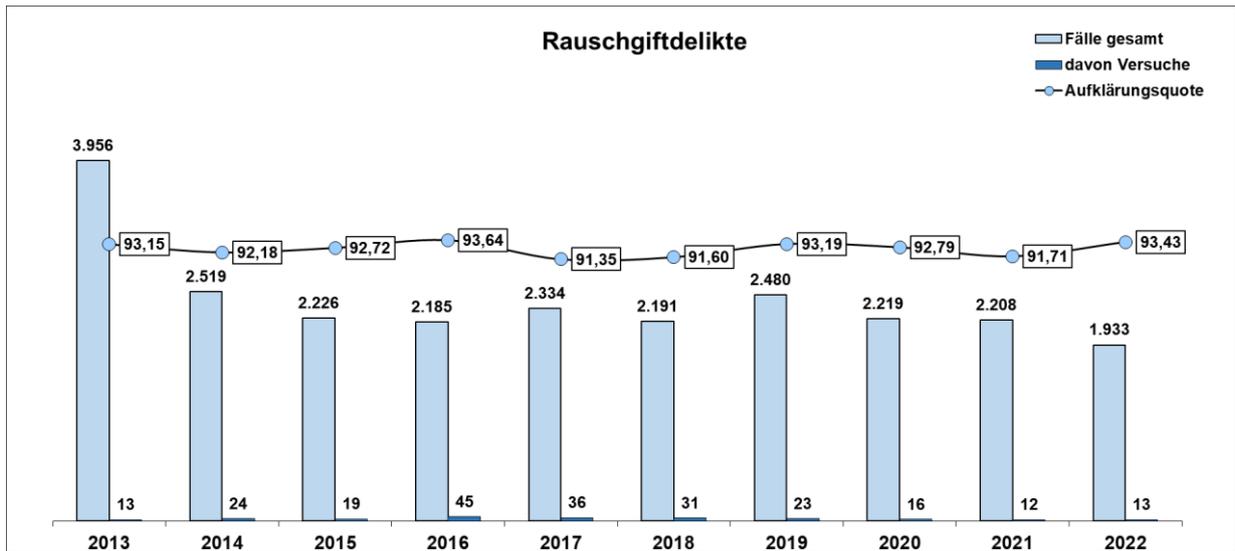


Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Gesamtkriminalität - Tatmittel Internet	4.505	2.142	47,55	5.017	2.043	40,72	512	11,37

Rauschgiftdelikte

- Rauschgiftdelikte unter Vorjahresniveau
- Aufklärungsquote gestiegen

10-Jahres-Entwicklung Rauschgiftdelikte:



Sachbeschädigung

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	5.284	1.174	22,22	5.677	1.329	23,41	393	7,44
Sachbeschädigung an Kfz	2.167	299	13,80	2.440	464	19,02	273	12,60
Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	685	78	11,39	619	55	8,89	-66	-9,64

Jugendkriminalität

- **Jugendkriminalität gestiegen**
- **Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren knapp über 21%**

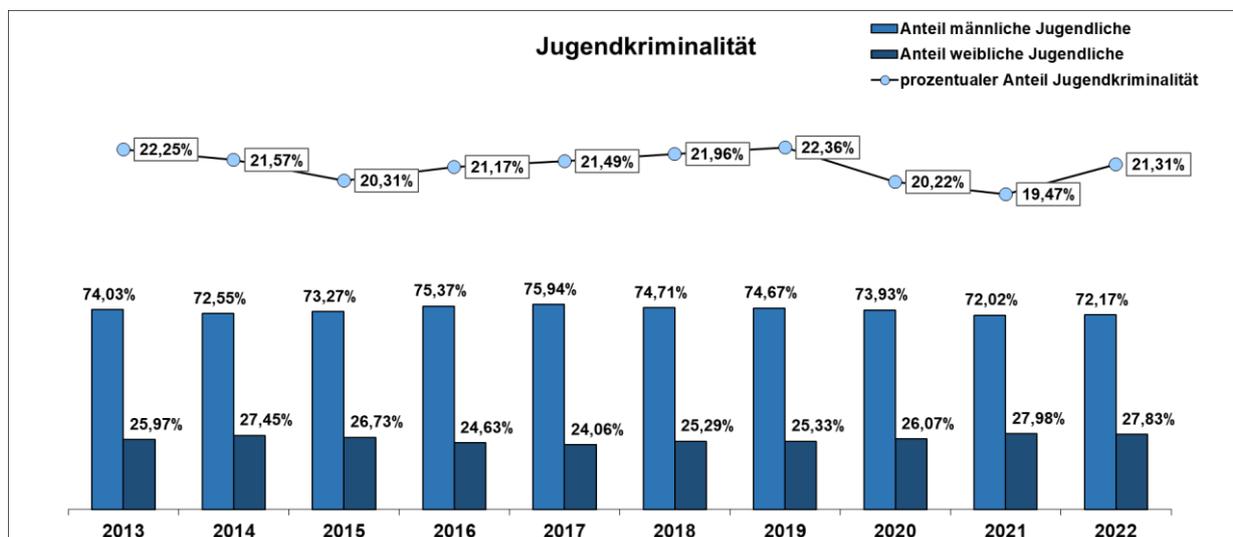
Der Anteil jugendlicher Tatverdächtiger (Tatverdächtige unter 21 Jahren) ist von 19,46% leicht auf 21,30% gestiegen. Dieser Anteil liegt jedoch unter dem Anteil jugendlicher Tatverdächtiger vor der Corona-Zeit, also im Jahr 2019. Hier waren es 22%. Im Jahr 2007 waren dies noch 30,20%.

Insgesamt konnten 4.649 Tatverdächtige unter 21 Jahren im Jahr 2022 ermittelt werden.

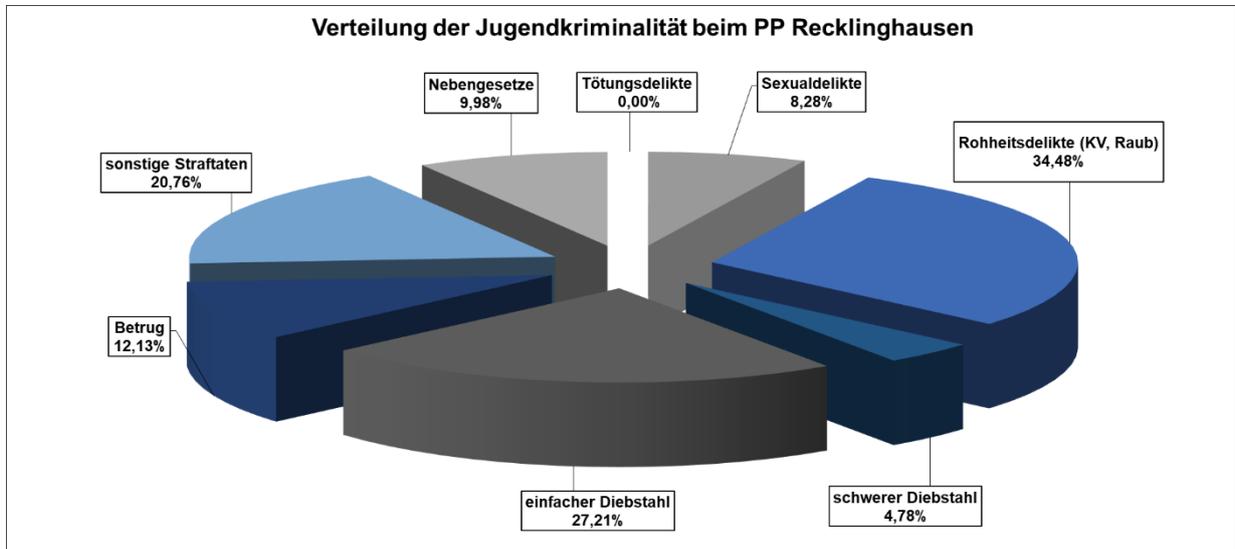
Der Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen liegt insgesamt - seit Einführung des Konzeptes zur „Bekämpfung der Kriminalität durch Mehrfach- und Intensivtäter/innen“ im Jahr 2007 - deutlich unter den Werten der Jahre davor. Unter den identifizierten Mehrfachtätern finden sich oftmals Personen unter 21 Jahren. Seit Beginn der Umsetzung des Konzeptes sind insgesamt 391 Personen, die zuvor in großer Zahl Straftaten begangen haben, nicht mehr auffällig geworden. 215 Personen, die sich nicht positiv beeinflussen ließen und weiter Straftaten begingen, gingen längerfristig in Haft und konnten somit keine Straftaten begehen. Dies hat einen erheblichen Anteil an der Reduzierung der Fallzahlen insgesamt.

Im Jahr 2022 wurden 23 Personen aus dem Konzept entlassen, da sie nicht mehr auffällig geworden sind.

10-Jahres-Entwicklung Jugendkriminalität:

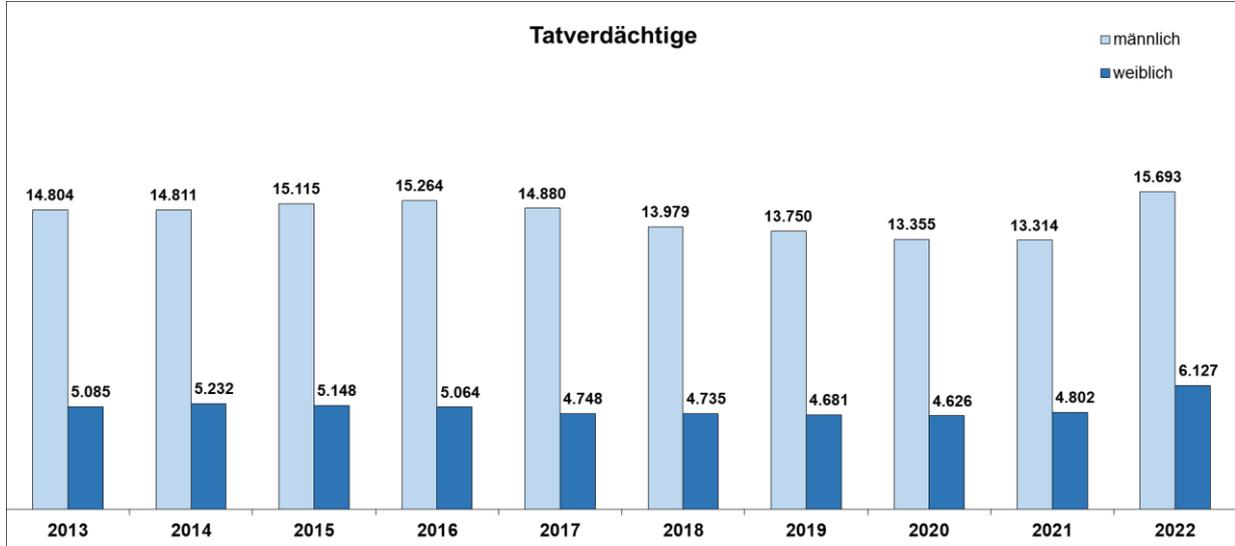


Wie sich die von Jugendlichen begangene Kriminalität aufteilt, zeigt die nachfolgende Grafik:

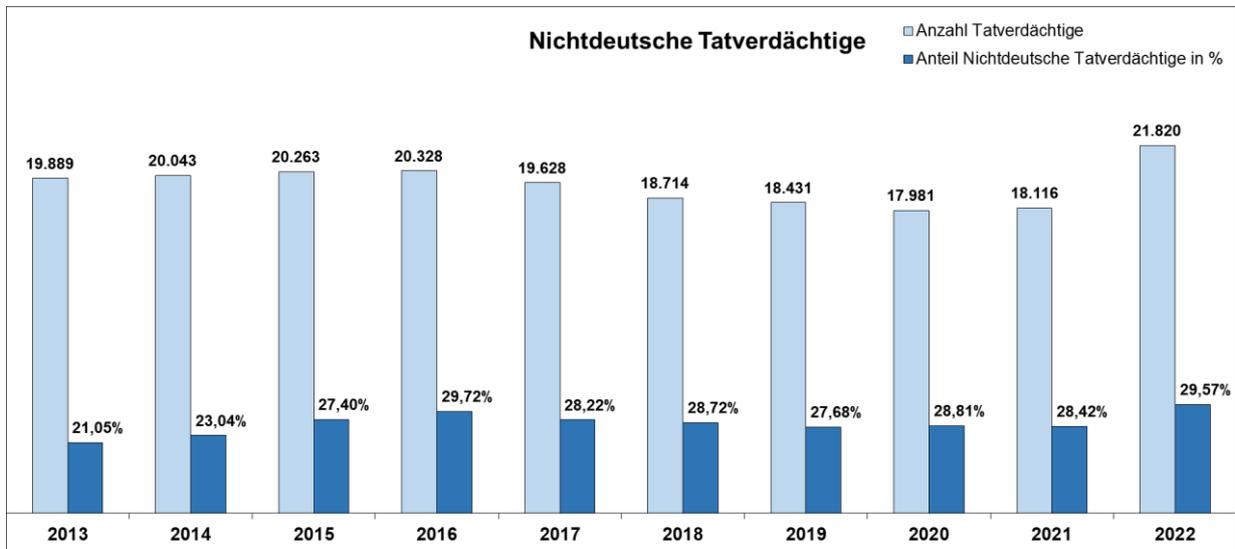


Tatverdächtige

10-Jahres-Entwicklung Tatverdächtige nach Geschlecht:



10-Jahres-Entwicklung der Nichtdeutschen Tatverdächtigen:

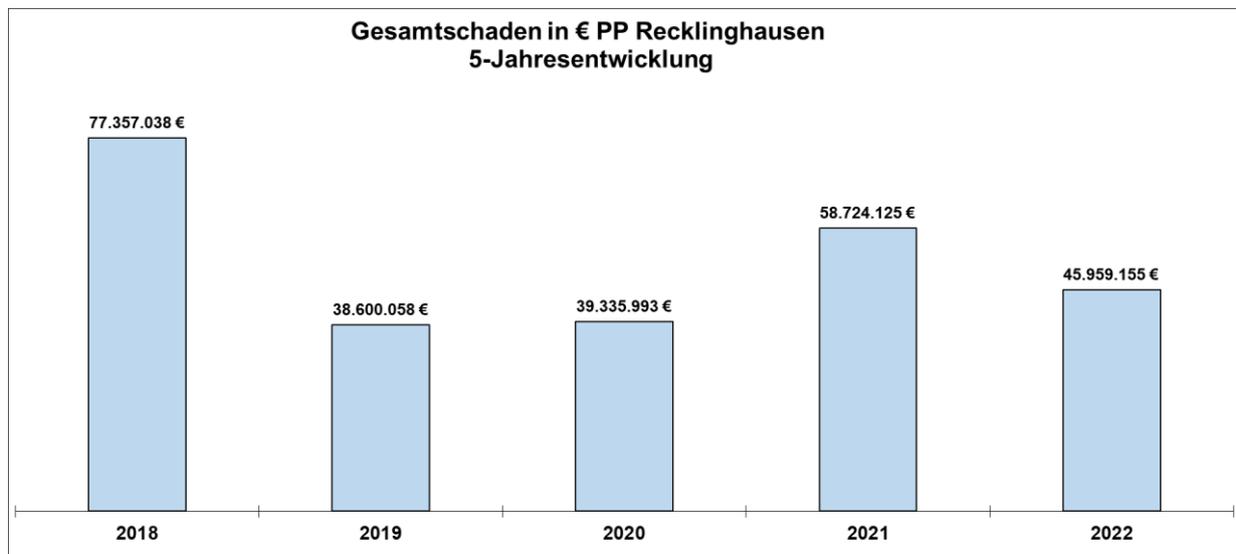


Schadenssumme

Die genaue Bestimmung des Schadens, der durch eine Straftat entstanden ist, ist oftmals eine subjektive Betrachtung, da viele Geschädigte nur vage Angaben machen können oder der Schaden durch den ermittelnden Beamten nach Erfahrungswerten beziffert wird. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus - in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl - werden nicht ausgewiesen. Bei umfangreichen und schwerer überschaubaren Straftaten, wie etwa Wirtschaftsdelikten, sind diese Werte noch schwieriger bestimmbar. Allein im Bereich der Wirtschaftskriminalität wurde eine Schadenssumme von 9.957.198 Euro erfasst.

In 28.812 Fällen¹ (von 54.411 Fällen insgesamt) wurde auch die Schadenssumme² erfasst. Hieraus ergibt sich ein Gesamtschaden von 45.959.155 Euro (58.724.125 Euro im Vorjahr) . Bei mehr als einem Viertel der erfassten Delikte wurde dabei ein Schaden zwischen 50 und 250 Euro angegeben. In 7.664 Fällen betrug der Schaden bis zu 50 Euro, in 2.756 Fällen 250 Euro bis 500 Euro. Demnach ist in fast 2/3 aller Fälle ein Schaden bis zu 500 entstanden. Bei 136 Fällen wurde sogar ein Schaden von 50.000 Euro und mehr erfasst.

5-Jahres-Entwicklung Gesamtschadenssummen:



¹ Die Polizeiliche Kriminalstatistik registriert nicht zu jedem Delikt eine Schadenssumme, sondern nur zu einem Teil der Straftatbestände (sogenannte Schadensdelikte), zumal bei bestimmten Delikten auch ein Schaden im Sinne der Definition nicht entstehen kann.

² **Schaden** im Sinne der PKS-Richtlinien ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl werden daher nicht ausgewiesen.

Netzwerkpartner im Einsatz - Gemeinsam gegen kriminelle Clanmitglieder

Die Bekämpfung der Clankriminalität ist ein strategischer Schwerpunkt der nordrhein-westfälischen Polizei. Der Fokus liegt dabei auf den Aktivitäten von Intensivtätern und kriminellen Mitgliedern sogenannter Familienclans, die Straftaten begehen.

„Um das Feld zu erhellen und ein Verfestigen derartiger Strukturen und Aktivitäten zu verhindern, arbeitet die Recklinghäuser Polizei bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit anderen Behörden eng zusammen“, erläutert Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin des Polizeipräsidiums Recklinghausen.

Seit Beginn der Großkontrollen im Juli 2018 fanden regelmäßig behördenübergreifende Aktionen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen statt. Für die Polizei geht es bei diesen Kontrollen in erster Linie um Erkenntnisgewinnung im Hinblick auf kriminelle Clanmitglieder.



Zur Abstimmung weiterer Vorgehensweisen und geplanten Maßnahmen finden regelmäßig Sicherheitskonferenzen mit anderen Behörden statt. Ziel der gemeinsamen Aktionen ist es, eine mögliche Ausbreitung von Organisierter Kriminalität und eine Verfestigung von kriminellen Strukturen bereits im Keim zu ersticken. Gleichzeitig fließen die gewonnenen Erkenntnisse über die Strukturen krimineller Clanmitglieder in polizeiliche Ermittlungsverfahren ein.

Die Sicherheitskooperation Ruhr (SiKo-Ruhr) ist ein weiterer Baustein zur Bekämpfung der Clankriminalität, in welcher Informationen zwischen den Behörden ausgetauscht und Strategien entwickelt werden. Aus dem Zuständigkeitsbereich der Polizei Recklinghausen sind bereits der Kreis Recklinghausen sowie sechs Kommunen der SiKo Ruhr beigetreten.



Die gemeinsamen Kontrollen von Polizei und Netzwerkpartnern (Zoll-, Finanz- und Kommunalbehörden) finden in verschiedenen Größenordnungen statt. Die mittlerweile routinierte Zusammenarbeit steht seit Beginn der Aktion auf vertrauensvollen Füßen und wird auch zukünftig fortgeführt.

Kontrolliert werden bei den gemeinschaftlichen Aktionen nicht nur Shisha-Bars, sondern auch Objekte wie z.B. Teestuben, Internetcafés, Imbissstuben oder Wettbüros.

Im Mittelpunkt der Kontrollen stehen grundsätzlich die Überprüfung von steuerrechtlichen, ordnungsrechtlichen, baurechtlichen, verkehrsrechtlichen und strafrechtlichen Aspekten, Verstöße gegen gaststättenrechtliche Bestimmungen,

Steuerverstöße, Jugendschutzverstöße, Verkehrsverstöße und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Die Hauptaufgabe der Polizei bei den gemeinsamen Aktionen ist die Überprüfung von Personen und Fahrzeugen an und im Umfeld der Objekte und auch die Ahndung von verkehrsrechtliche Verstößen. Generell haben die Beamtinnen und Beamten auch immer ein Auge auf illegal getunte Fahrzeuge im näheren Umfeld, die durch die technischen Veränderungen zu einer erhöhten Lautstärke oder Leistungssteigerung führen sollen.

Neben den geplanten Gemeinschaftskontrollen erfolgen die Überprüfungen und Kontrollen aber auch im täglichen Polizeidienst.

Die Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen ist von dem Konzept der engmaschigen Zusammenarbeit überzeugt: „Die Polizei Recklinghausen wird auch in Zukunft eng mit den Netzwerkpartnern zusammenarbeiten und auf die Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen achten. Verstöße jeglicher Art werden nicht geduldet, sondern konsequent geahndet. Aus diesem Grund ist die Bekämpfung der der Organisierten- sowie der Banden- und Clankriminalität ein strategischer Schwerpunkt der Polizei Recklinghausen und bleibt auch im Fokus der Aufgabenwahrnehmung.“



Im Jahr 2022 wurden im Zuständigkeitsbereich der Polizei Recklinghausen bei insgesamt 30 behördenübergreifenden Schwerpunkteinsätzen 90 Objekte kontrolliert.

Im täglichen Dienst erfolgten weitere 138 sonstige Kontrollen in diesem Kontext.

Das Lagebild Clankriminalität des Landes Nordrhein-Westfalen macht deutlich, dass das Ruhrgebiet, dabei auch der Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen, als Wirkungsstätte für kriminelle Clanmitglieder interessant ist. Ein Blick auf die Fallzahlen zeigt, dass im Jahr 2021 insgesamt 444 Fälle der Clankriminalität innerhalb des hiesigen Zuständigkeitsbereichs bekannt wurden. In 2020 waren es noch 487 Vorgänge.

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2022

Besonders schwerer Raub und besonders schwere Vergewaltigung zum Nachteil von Prostituierten in mehreren Fällen (EK Cooper)

Im September 2021 kam es in den Abendstunden in einer Wohnung in Recklinghausen zu einem Raub und einer Vergewaltigung zum Nachteil von Prostituierten. Die drei Täter flüchteten nach der Tat in einem dunklen Kleinwagen. Ein erster Tatverdächtiger, ein 18-jähriger Recklinghäuser, konnte Tage später festgenommen und in Untersuchungshaft genommen werden.

Zuvor wurde einer der Männer in die Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Karlstraße in Recklinghausen hereingelassen und verschaffte zwei Komplizen Einlass. Eine der beiden Frauen ordnete die Situation reflexartig als ein Überfallgeschehen ein und flüchtete nur leicht bekleidet auf ein Vordach. Dort wurden Anwohner auf die um Hilfe schreiende Frau aufmerksam und verständigten die Polizei. In der Zwischenzeit kam es zu einem Raub- und Vergewaltigungsdelikt zum Nachteil der in der Wohnung verbliebenen Frau. Alle drei Täter konnten vor Eintreffen der Polizei flüchten.

Zur Aufklärung der Tat wurde beim Polizeipräsidium Recklinghausen eine Ermittlungskommission eingerichtet. Im Verlauf der Ermittlungen ergaben sich Hinweise auf die weiteren Tatverdächtigen, insbesondere auf einen 19-jährigen Mann aus Oer-Erkenschwick. Mit Aufnahme der Untersuchungen durch die Ermittlungskommission änderte sich plötzlich das Aussageverhalten der Geschädigten: sie waren zu keiner weiteren Zusammenarbeit mehr mit der Polizei bereit und ließen sich über Rechtsanwälte als Zeugenbeistand vertreten. Aus dem Umfeld eines der Täter, einer Berliner Großfamilie, wurde an die Frauen herangetreten. Sie wurden bedrängt und zur Annahme von Geldbeträgen bewegt, um weitere Aussagen zu verweigern.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Bochum erließ der Ermittlungsrichter einen Haftbefehl gegen den 19-jährigen Oer-Erkenschwicker, der sich unmittelbar nach der Tat in Richtung Berlin abgesetzt hatte. Parallel zu seiner Festnahme fanden im Dezember 2021 in Brandenburg und Oer-Erkenschwick Durchsuchungen von mehreren Objekten statt. Zeitgleich war die richterliche Vernehmung der Geschädigten anberaumt worden.

Im Zuge der Anschlussuntersuchungen erweiterte sich der Tatverdacht auf nun insgesamt fünf Heranwachsende und zwei weitere schwere bisher nicht bekannte Raubstraftaten. In der Folge saßen nun vier junge Männer in Untersuchungshaft. Der fünfte war zur Tatzeit noch Jugendlicher und verblieb auf freiem Fuß. Gegen mehrere Rechtsanwälte wurden Ermittlungsverfahren wegen versuchter Strafvereitelung eingeleitet. Seit April 2022 wird vor dem Landgericht Bochum gegen vier Angeklagte verhandelt. Mit einem Urteil ist in nächster Zeit zu rechnen.

Ermittlungserfolg nach monatelanger Arbeit - Festnahme von Einbrecherbande

Die Polizei Recklinghausen hat nach monatelangen Ermittlungen eine vierköpfige Einbrecherbande dingfest gemacht. Nach einem Einbruch in ein Autohaus in Dorsten im Juni 2021 wurde ein verdecktes Ermittlungsverfahren (EK Felge) eingeleitet.

Im Zuge der Ermittlungen konnten - insbesondere durch Observationsmaßnahmen - Feststellungen zu weiteren Tatbegehungen und zu dem arbeitsteiligen Vorgehen der bandenmäßig strukturierten Tätergruppierung gewonnen werden. Die Ermittlungen führten die Beamten zu einer Tätergruppe aus Duisburg und Oberhausen, welche vermutlich seit 2018 überregional Einbruchdiebstähle beging. Die Täter hatten sich auf die Entwendung von original Pkw Komplettträgern und Gartenmöbeln der Firma JYSK spezialisiert. Hierzu wurden gezielt Autohäuser ausgesucht und die Rad-Reifenkombinationen (Alufelgen) verschiedener Hersteller an Neuwagen entwendet. Später kamen noch die Einbrüche in JYSK Filialen hinzu, wo Gartenmöbel entwendet wurden.

Nach einem vollendeten Einbruch bei einem Autohaus in Dülmen konnten schließlich drei Täter - samt Beute - festgenommen werden. Insgesamt konnten vier Täter ermittelt werden, welchen insgesamt zehn Einbrüche mit Schadenssummen von jeweils bis zu 30.000 Euro zugeordnet werden konnten. Ein Großteil der Komplettträger (Felgen), wurde nach Zwischenlagerung in einer angemieteten Garage, teilweise über einen Hehler ins Ausland transportiert und dort über einen Onlinehandel verkauft.

Ein Strafverfahren wegen schwerem Bandendiebstahls wurde eingeleitet. Die beiden männlichen Haupttäter kamen in Untersuchungshaft. In dem folgenden Gerichtsverfahren waren alle Angeklagten geständig. Die beide 47- und 48-jährigen Haupttäter aus Duisburg wurden von dem Landgericht Essen mit rechtskräftigem Urteil vom 16.01.2023 zu jeweils 3,5 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. Hinsichtlich eines Angeklagten hat das Gericht zugleich die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt angeordnet. Die beiden weiblichen Mittäter im Alter von 33 und 43 Jahren wurden zu jeweils 1,5 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt, welche zur Bewährung ausgesetzt wurde. Gegen die Hauptangeklagten wurden im Urteil zugleich die Einziehung von Wertersatz in Höhe von rund 127.000 Euro und 143.000 Euro angeordnet. Ein dem Eigentum eines Angeklagten zuzuordnender PKW Porsche – der zum Schein auf eine Angehörige angemeldet war – konnte im Ermittlungsverfahren sichergestellt und in Vollziehung der vom Amtsgericht Essen angeordneten Vermögensarreste gepfändet werden.

Geldautomatensprengung mit Schussabgabe

Im Mai 2022 kam es in den Nachtstunden zu einer vollendeten Sprengung eines Geldautomaten der Sparkasse Vest auf der Freiheitsstraße in Castrop-Rauxel. Eine in der Nähe befindliche Streifenwagenbesatzung traf unmittelbar nach der Detonation am Tatort auf zwei Täter. Diese waren gerade im Begriff aus dem gesprengten Objekt zu flüchten, während ein dritter Täter im Fluchtfahrzeug, einem Audi RS 7, mit laufendem Motor wartete. Im weiteren Verlauf kam es zu mehreren Schussabgaben. Einer der Täter wurde von einem Schuss ins Bein getroffen und verblieb verletzt am Tatort. Die zwei weiteren Täter konnten unerkannt unter Mitnahme der Beute mit dem Audi RS 7 vom Tatort flüchten. Die Fahndungsmaßnahmen verliefen, unter dem Einsatz eines Polizeihubschraubers, erfolglos. Durch die Detonation entstand ein hoher Gebäudeschaden, eine Einsturzgefahr bestand nicht.

Der verletzte 23-jährige Täter aus den Niederlanden wurde ins Krankenhaus verbracht. Die eingesetzten Polizeibeamten blieben unverletzt.

Das Fluchtfahrzeug konnte einige Stunden nach der Tat, etwa sieben Kilometer vom Tatort entfernt, aufgefunden und sichergestellt werden. Sowohl am Tatort, als auch am Täterfahrzeug, fand eine umfangreiche Spurensuche und -sicherung statt.

Der 23-jährige Täter wurde im Dezember 2022 vom Landgericht Dortmund zu einer Haftstrafe von drei Jahren und neun Monaten verurteilt.

EK Karte - Bandenmäßiger Betrug in mehr als 1.000 Fällen

Unter Federführung des Polizeipräsidiums Recklinghausen hat ein Großaufgebot von Einsatzkräften in den Morgenstunden des 11. Dezember 2022 15 Objekte in sieben Städten (Herten, Recklinghausen, Dortmund, Oberhausen, Mülheim a.d.R., Duisburg, Lünen) durchsucht. Hintergrund ist ein Ermittlungsverfahren wegen bandenmäßigen Betrugs in weit über 1.000 Fällen. Der Tätergruppe wird vorgeworfen, durch missbräuchlich erlangte und anschließend verwendete Tankkarten einen Schaden von über 350.000 Euro verursacht zu haben. Bei der Durchsuchungsaktion wurden umfangreiche Beweismittel (Handys, Laptops, Speichermedien, Bargeld, eine scharfe Waffe, eine PTB-Waffe, zwei Messer, BTM in geringer Menge) aufgefunden und sichergestellt. Ausgangspunkt des Verfahrens waren erste Anzeigen von geschädigten Firmen Mitte des Jahres 2021. Im Rahmen der Ermittlungen ergaben sich Hinweise auf eine größere Dimension der Betrugstaten. Aufgrund dessen wurde beim Polizeipräsidium Recklinghausen die Ermittlungskommission (EK) "Karte" eingerichtet. Der Tatverdacht richtet sich aktuell gegen eine elfköpfige Personengruppe im Alter von 18 bis 44 Jahren. Ihnen wird vorgeworfen, seit 2021 Tankkarten für real existierende Firmen missbräuchlich eingesetzt zu haben. Der Einsatz der Karten erfolgte an diversen Tankstellen im Ruhrgebiet. Die Täter gingen dabei arbeitsteilig vor. Während ein Teil der Gruppe dafür sorgte, widerrechtlich in den Besitz der Karten zu kommen, waren

andere Täter während des Tankvorgangs vor Ort. Die Organisation der Tankvorgänge erfolgte vorwiegend über Messengerdienste. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden alle Tatverdächtigen auf freien Fuß gesetzt. Die Ermittlungen, insbesondere die Auswertung der sichergestellten Beweismittel, dauern an.

Gefälschte Impfpässe - Recklinghäuser Arzt in Untersuchungshaft

Das PP Recklinghausen und die Staatsanwaltschaft Bochum führten bis zum 21.01.2022 ein verdecktes (danach offenes) Ermittlungsverfahren gegen einen Arzt aus Recklinghausen aufgrund des Ausstellens unrichtiger Gesundheitszeugnisse. Dem betroffenen Arzt wird u.a. vorgeworfen, in einer Vielzahl von Fällen Impfbescheinigungen ohne tatsächliche vorherige Verabreichung von Impfstoffen ausgestellt zu haben. Der Impfstoff wurde im Vorfeld bestellt, nach derzeitigem Kenntnisstand jedoch nicht verabreicht. Bisherige Ermittlungen ergaben, dass der Arzt als reiner Privatarzt tätig ist. Dieser hat sich Anfang Juni 2021 mit regulären, validen Daten bei der Privatärztlichen Verrechnungsstelle als impfberechtigter Arzt registriert und bezog seit Juni 2021 bis zum Zugriff im Januar 2022 tatsächlich mehr als 3.500 Impfdosen aus einer Apotheke. Am 18.05.2022 konnte der Arzt wegen bestehender Fluchtgefahr in Dortmund durch Kräfte der Ermittlungskommission „Vakzin“ festgenommen werden. Vorausgegangen waren umfangreiche Fahndungs- und Observationsmaßnahmen. Er wurde dem Haftrichter in Bochum vorgeführt, dieser hielt den Haftbefehl aufrecht. Insgesamt wurden allein durch die Kräfte der Ermittlungskommission „Vakzin“ des PP Recklinghausen 306 Durchsuchungsbeschlüsse umgesetzt. 108 Personen ließen sich geständig ein. In den Vernehmungen gaben mehrere Personen an, dass sie von dem beschuldigten Arzt aufgefordert wurden, für die Impfung einen vorgegebenen Geldbetrag zu bezahlen (bis zu 200 Euro). Von 178 Personen wurde eine Blutprobe entnommen. Zu diesen Blutproben liegen mittlerweile alle 178 Laborergebnisse vor, 155 dieser Proben wiesen nicht die notwendigen Antikörper einer Corona-Schutzimpfung auf. Zudem wurden 235 Impfpässe sichergestellt und 145 Löschungen der Corona-App veranlasst.

Der Arzt befindet sich immer noch in Untersuchungshaft. Der Prozess vor dem Landgericht Bochum begann mit Verlesung der Anklage am 12.01.2023. Es wurden 22 Verhandlungstage angesetzt.

Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen

Betrug zum Nachteil älterer Menschen

Schockanruf, Enkeltrick, falsche Polizeibeamte – die Maschen sind unterschiedlich, aber sie haben eins gemeinsam: Es stehen Betrüger dahinter, die es auf Geld und Wertsachen abgesehen haben. Ziel der Betrüger ist es, das Vertrauen der Opfer mit erfundenen Geschichten zu erschleichen und sie unter Druck zu setzen.

Im vergangenen Jahr wurden im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen insgesamt 1202 Betrugsdelikte zum Nachteil älterer Menschen bekannt. Davon handelte es sich zu einem großen Teil um falsche Polizeibeamte sowie Schockanrufe / Enkeltrick - Betrugsmaschen. Die bekannt gewordenen Taten stellen jedoch nur einen Teil der tatsächlich begangenen Betrugstaten dar. Viele Fälle werden der Polizei nicht bekannt.



Im Jahr 2021 wurden insgesamt 1475 Betrugsdelikte zum Nachteil älterer Menschen registriert. Auch hier lag der Schwerpunkt bei Fällen falscher Polizeibeamter und Schockanrufe.

Es vergeht kaum eine Woche im Kreis Recklinghausen und der Stadt Bottrop, in der niemand auf Trickbetrüger hereinfällt. Manchmal sind es sogar mehrere „erfolgreiche“ Fälle an nur einem Tag. Jeder Fall ist einer zu viel, aber leider schaffen es die Betrüger immer wieder, vor allem ältere Menschen hereinzulegen und sie um ihre Ersparnisse zu bringen. Die Geschichten variieren und werden oft aktuellen Begebenheiten angepasst. Im Kern sind sie aber alle ähnlich: Es wird eine Notlage vorgetäuscht – und es wird dringend Geld benötigt. Besonders beliebt ist seit Monaten die Masche des „Schockanrufs“: Am anderen Ende der Leitung meldet sich ein Polizist oder ein Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft. Es wird von einem tödlichen Verkehrsunfall berichtet, den ein naher Angehöriger – meistens der eigenen Sohn oder die Tochter - verursacht habe. Um aus der Haft entlassen zu werden, müsse eine (hohe) Kautionszahlung geleistet werden. Um den emotionalen Druck zu erhöhen, meldet sich manchmal auch der vermeintliche Sohn bzw. die Tochter mit weinerlicher Stimme und bittet um Geld. Um „echt“ zu wirken, wird oft sogar ein Amtsgericht als Übergabeort des Geldes festgelegt. In anderen Fällen kommen „Boten“ zur Wohnanschrift, um das Geld abzuholen. Die Betrüger wickeln ihre Opfer geschickt ein und setzen sie unter Druck – und die Opfer merken oft erst zu spät, dass sie hereingelegt wurden. Teilweise kommen so die gesamten Ersparnisse der Senioren weg, die sie sich über Jahre mühsam zurückgelegt hatten.

Wer auch immer bei Ihnen anruft und Geld nach einem schlimmen/tödlichen Verkehrsunfall fordert, gehen Sie nicht auf die Forderungen ein! Legen Sie einfach auf! Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie andere/echte Familienangehörige an und fragen bei denen nach. Oft fällt dann schon der Betrug auf.

Eine etwas ältere Betrugsmasche, aber immer noch gern angewandt: Falsche Polizeibeamte. Hier wird am Telefon von Einbrechern berichtet, die im Wohnumfeld unterwegs sind und/oder festgenommen wurden. Teilweise gaukeln die „falschen Polizeibeamten“ vor, auf einer Liste der Einbrecher sei auch der Name des Angerufenen zu finden. Das Geld sei deshalb im eigenen Zuhause oder auf der Bank nicht mehr sicher – und werde deshalb von der Polizei abgeholt. Manchmal wird auch erzählt, dass das Geld auf Spuren untersucht werden müsse.

Die echte Polizei (und auch die Staatsanwaltschaft) fordert NIEMALS Geld am Telefon. Im Kampf gegen die Täter und zum Schutz der Seniorinnen und Senioren setzt die Polizei auch auf die Mitarbeit von Angehörigen. Dazu wurde vom Polizeipräsidium Recklinghausen das **Projekt „Next Generation“** ins Leben gerufen: Die Polizei wendet sich damit gezielt an Kinder, Enkel, Verwandte oder andere Bezugspersonen. Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: <https://recklinghausen.polizei.nrw/artikel/projekt-next-generation-zum-schutz-von-seniorinnen-und-senioren>

Seit einigen Wochen kommt es außerdem behördenweit verstärkt zu Betrugsfällen mit Messenger-Diensten. Davon betroffen sind in erster Linie nicht nur Senioren, sondern auch deutlich jüngere Menschen. Die Masche funktioniert so: Man bekommt eine Nachricht vom „eigenen Kind“ mit dem Textinhalt, dass man eine neue Handynummer habe, die man abspeichern solle. Wenige Stunden oder auch wenige Tage später geht dann die nächste Nachricht ein und da wird dann von einer Notlage berichtet und um Geld gebeten. Da die Betroffenen oft tatsächlich die neue Nummer unter dem Namen der echten Tochter oder dem echten Sohn abgespeichert haben, sind die Angeschriebenen der Ansicht, dass wirklich die Tochter oder der Sohn schreibt und Geld benötigt. Da es anfangs oft auch „nur“ um vergleichsweise kleine Summen geht – meistens wenige hundert Euro – ist die geforderte Überweisung schnell passiert. In vielen Fällen werden die Betrogenen erst misstrauisch, wenn weitere – und höhere – Forderungen eingehen oder durch andere Umstände der Betrug auffliegt. Dann ist es aber meistens schon zu spät und das Geld ist erstmal weg.

Hinterfragen Sie angebliche Mitteilungen per Messenger-Dienst grundsätzlich! Rufen Sie Ihre Verwandten über die alte Nummer an und fragen Sie nach, ob es wirklich einen Nummernwechsel gegeben hat. Gehen Sie auf keine Geld-/Überweisungsforderungen ein, die Sie schriftlich über diesen Dienst erhalten. Lassen Sie sich nicht täuschen, wenn die Betrüger versuchen Ihnen zu erzählen, dass Sie nur schriftlich in Kontakt treten könnten.

Sexueller Missbrauch und Pornografie zum Nachteil von Minderjährigen geht uns alle an! Das Internet als Plattform sexueller Gewalt.



So oder ähnlich können die vertrauten Chatverläufe mit Freunden oder vermeintlich Bekannten im Internet verlaufen. Zunächst wird ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, das dann nach und nach dafür genutzt wird, das Gegenüber zu einem Treffen und/oder dem Übersenden intimer Bilder zu bewegen. In vielen Fällen gelingt es und die privaten Fotos werden versandt - wobei es nicht immer nur bei einem Bild bleibt. „Weitere Bilder folgen, in dem guten Glauben, sie einer vertrauten Person übermittelt zu haben. Doch der Schein trügt nicht selten!“, weiß Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen zu berichten und erläutert weiter, „ist die Freundschaft erst beendet, landen die Bilder schnell aus böswilliger Absicht im Netz. Und was

einmal im Netz ist, bleibt auch im Netz!“

Wenn es hingegen kein Freund, sondern ein völlig Fremder ist, der sich nur als Gleichaltriger ausgegeben hat, sind die Fotos grundsätzlich in falsche Hände geraten. Was dann mit den Bildern geschieht, landet in vielen Fällen auf den Schreibtischen der Ermittler der Kriminalpolizei.

Bei der hier umschriebenen Vorgehensweise handelt es sich um das sogenannte „**Cybergrooming**“: Es geht dabei um das gezielte Ansprechen von Minderjährigen über das Internet. Die oftmals anonymen oder unter falschem Namen wirkenden Täterinnen und Täter geben sich dabei gerne in verschiedenen sozialen Netzwerken (Foren, Chats etc.) als zunächst gleichaltrige Gesprächspartner aus, um sich so das Vertrauen der arglosen Minderjährigen zu erschleichen. Dabei handelt es sich um Vorbereitungshandlungen zu sexuell motivierten Straftaten. Cybergrooming ist eine besondere Form der sexuellen Belästigung, die mit dem Vertrauen der betroffenen Minderjährigen spielt. Diese können bis zum sexuellen Missbrauch führen. Die Täterinnen und Täter versuchen die Minderjährigen, auf Grundlage der vorgespiegelten Freundschaft, zum Nacktbildertausch oder gar zu einem Treffen zu überreden.

Gerade die Verbreitung von Kinderpornografie rückt heutzutage deutlich in den Fokus der Gesellschaft. Insbesondere im Zeitalter der digitalen Medien haben sich die technischen Möglichkeiten vervielfältigt. Dabei können sich auch Kinder und Jugendliche, die leichtfertig kinderpornografische Inhalte teilen, (unwissentlich) strafbar

machen. In gut einem Drittel aller Fälle handelt es sich beim Versenden von Kinder- und Jugendpornographie selbst um Jugendliche.

Aber auch Medienveröffentlichungen über Fälle sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen machen immer wieder bewusst, wie präsent das Thema heutzutage ist und wie viele Kinder und Jugendliche von Gewalt betroffen sind. In der Familie, in der Schule oder durch Fremde: die Folgen eines sexuellen Missbrauchs beeinflussen das Leben der Betroffenen erheblich - mitunter ein Leben lang.

„Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie Kinder zu Opfern von sexueller Gewalt werden. Daher sind alle - Eltern, Verwandte, Freunde, Institutionen, Polizei und viele mehr - im Schulterschluss gehalten, Aufklärung zu betreiben und die Schutzbedürftigen vor diesen Grausamkeiten bestmöglich zu schützen. Wichtig ist, ihnen den richtigen Umgang mit den medialen Möglichkeiten des Alltags und das richtige Verhalten innerhalb der virtuellen Welt beizubringen“, betont Friederike Zurhausen.

Seit Mitte 2021 hat das Polizeipräsidium Recklinghausen das **Projekt SOS (Schutz potentieller Opfer vor Sexualisierter Gewalt)** mit dem Ziel entwickelt, mehr Menschen mit einzubeziehen und zu informieren. In verschiedenen Veranstaltungen haben Berater der Polizei Recklinghausen unter anderem Grundschullehrkräfte, Erzieher, Eltern und weitere Fachkräfte zum Thema des sexuellen Missbrauchs informiert und standen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Darüber hinaus wurden auch gemeinsame Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, wie zum Beispiel dem Kinderschutzbund oder der Frauenberatungsstelle, initiiert.

Aber auch für Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 wurde ein Konzept entwickelt. Der Großteil dieser Altersgruppe besitzt ein internetfähiges Smartphone oder Tablet und bewegt sich im Netz. Mit zur



Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien zu den Themen „Sexting“ und „Cybergrooming“ sollen Jugendliche unter Anleitung eines Lehrers aufgeklärt und sensibilisiert werden.

Ziel soll sein, dass sich die Schüler über die Gefahren des Internets hinsichtlich sexualisierter Gewalt bewusst werden. Sie sollen konkrete Beispiele zu „Sexting“ und „Cybergrooming“ kennenlernen, präventive Umgangsformen und Wege der Interaktion kennen und wissen, dass sie im Internet sensibel mit ihren persönlichen Daten umgehen müssen. Die ersten Schulen wurden bereits im Jahr 2021 mit den Materialien ausgestattet.

Beim „**Sexting**“ werden beispielsweise intime Fotos, die ursprünglich innerhalb jugendlicher Beziehungen freiwillig gefertigt und zugesendet wurden, nachträglich unerlaubt im Internet verbreitet. Zu solchen Handlungen kommt es teilweise nach dem Ende einer Beziehung und stellt eine Straftat dar. Den Jugendlichen ist oftmals die Tragweite ihres Handelns nicht bewusst, wenn sie z.B. Nacktbilder anderer Minderjähriger versenden, diese damit bloß stellen und in eine tiefe Krise stürzen.

Viele wissen nicht, wie sie reagieren sollen, wenn sie Missbrauchsdarstellungen in Chats oder anderen Foren sehen. Hier setzt die **Kampagne "sounds wrong"** der polizeilichen Kriminalprävention des Bundes und der Länder an. Die Kampagne informiert über Möglichkeiten, kinderpornografische Netzinhalte zu melden: <https://www.soundswrong.de/melden/>

Auf keinen Fall dürfen solche Inhalte weitergeleitet werden. **#denkenstattsenden** lautet ein entsprechendes Schlagwort der Kampagne. Zu melden sind Missbrauchsdarstellungen einerseits beim Netzwerkbetreiber selbst - und dann auch bei der Polizei. Auch die Polizeipräsidentin möchte die Bürgerinnen und Bürger zum Handeln bewegen und betont: „Wer aktiv wird und die missbräuchlichen Darstellungen meldet, schützt die, die es selbst nicht (richtig) können! Hinter jedem dieser Bilder steckt ein Mensch - vielleicht ein Kind - mit einer sehr traurigen Lebensgeschichte. Daher mein Appell an Sie: melden Sie jeden Verdacht! Meine Kolleginnen und Kollegen arbeiten mit Herzblut an jedem Fall und prüfen alle Hinweise. Lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig!“

Auch das Polizeipräsidium Recklinghausen ist in den Sozialen Netzwerken unterwegs, betreibt Aufklärungsarbeit und veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Kurzbotschaften zum Thema „Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“ und insbesondere zu den Themen „Sexting“ und „Cybergrooming“. Für die Präventionsarbeit werden unter anderem auch Aktionswochen genutzt. In der Aktionswoche "Gemeinsam stark gegen Kinderpornografie" vom 18. bis zum 25. November betrieb die nordrhein-westfälische Polizei, darunter auch das Polizeipräsidium Recklinghausen, wichtige Aufklärungsarbeit. Die Aktionswoche fand nun zum weiten Mal statt und soll jährlich weitergeführt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kriminalkommissariats für Kriminalprävention und Opferhilfe des Polizeipräsidiums Recklinghausen stehen Interessierten als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Nähere Informationen und Erreichbarkeiten finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://recklinghausen.polizei.nrw/kriminalpraevention-und-opferschutz>.

Weitere Informationen zu diesem und anderen Präventionsthemen finden Sie hier: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/cybergrooming/>

Tipps der Polizei:

- Sprechen Sie mit Ihren Kindern und auch mit anderen Eltern über die Themen sexueller Gewalt, sowie die generellen Gefahren im Internet und machen Sie sie auf diese Weise bekannt.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder in Chats und sozialen Netzwerken keine persönlichen Angaben (Adressen, Telefonnummer, Bilder, Videos) machen oder weitergeben.
- Nutzen Sie Schutzprogramme und schränken Sie die Bewegungsfreiheit Ihrer Kinder im Netz entsprechend ein - hier können z.B. Zugriffe auf bestimmte Seiten gesperrt werden. Sie können auch extra Nutzerprofile für Kinder einrichten.
- Schützen Sie Ihre Kinder vor ungeeigneten Apps. Aktivieren Sie dafür die Jugendschutzeinstellungen.
- Wirken Sie darauf hin, dass Kinder und Jugendliche verantwortungsvoll mit ihren Fotos und Videos umgehen und nicht alles posten, insbesondere keine intimen Aufnahmen.
- Suchen Sie sich bei Beratungsstellen Unterstützung und Hilfe.
- Sensibilisieren Sie ihre Kinder hinsichtlich ihrer angeblichen „virtuellen“ Freunde.
- Helfen Sie Ihren Kindern bei den Einstellungen der Privatsphäre in sozialen Netzwerken; reduzieren Sie den einwirkenden Personenkreis.
- Dokumentieren Sie als Elternteil den verdächtigen Chat-Verlauf und informieren Sie die Polizei.
- Erkundigen Sie sich jedoch konkret danach, ob Sie anzügliche Bilder oder Videos aus dem Chatverlauf sichern sollen. Je nach Inhalt der Aufnahmen könnten Sie sich unter Umständen selbst strafbar machen.
- Nach Rücksprache mit der Polizei: Blockieren Sie den Absender oder beantragen Sie eine Löschung des Accounts beim jeweiligen Netzbetreiber.

Begriffsbestimmungen

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine Anzeige zugrunde liegt. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Straßenkriminalität

Diese Straftatengruppe ergibt sich aus der sachgerechten Zusammenfassung der Delikte, welche auf offener Straße bzw. im öffentlichen Verkehrsraum begangen werden und die Öffentlichkeit u. a. durch Gewalt und Aggression direkt beeinflussen. Dazu zählen insbesondere Vergewaltigung, exhibitionistische Handlungen, Raubdelikte (u.a. Zechanschlussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen), gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Diebstahlsdelikte (u.a. Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern oder Vitrinen, in/an/aus/von Kraftfahrzeugen, Diebstahl von Mopeds, Krafträdern oder Fahrräder), Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen sowie sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Einbruchskriminalität

Der sehr weit gefächerte Phänomenbereich der Einbruchskriminalität gliedert sich im weitesten Sinn in Wohnungseinbrüche und Geschäftseinbrüche. Aber auch der schwere Diebstahl in/aus Diensträumen, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, Hotels, Gaststätten und Kantinen sowie Boden-/Kellerräumen werden darunter gefasst.

Schwerer Diebstahl

Von schweren Diebstählen spricht man, wenn es sich um Taten handelt, bei denen der Täter zuvor irgendeine Art von Sicherung überwinden muss, wenn er eine Waffe bei der Tatausführung bei sich führt oder wenn sich mehrere Täter zu einer gewerbsmäßigen Tatbegehung zusammenfinden. (Vgl. §§ 243 – 244a StGB)

Tatverdächtige

Tatverdächtig sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige z. B. auch schuldunfähige Kinder (§ 19 StGB) und Personen, die wegen seelischer Störungen schuldunfähig sind (§ 20 StGB). Seit 01.01.1983 wird bundesweit die „echte Tatverdächtigenzählung“ vorgenommen. Diese Zählweise wird in Nordrhein-Westfalen in Form von Sonderauswertungen schon seit 1972 durchgeführt. Unabhängig wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden) wird sie oder er nur einmal gezählt. Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (z. B. Diebstahl aus Kfz), werden jeweils nur einmal gezählt. Werden ihnen in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet (z. B. Diebstahl und Betrug), werden sie für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal gezählt.

Tatort

ist die politische Gemeinde, innerhalb deren Grenzen sich der Fall ereignet hat (Ort der Handlung).

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über bestimmte Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes oder die Entdeckung als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat richtet. Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. $HZ = (\text{Straftaten} \times 100.000) \text{ dividiert durch Einwohnerzahl}$. Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31.12. des Vorjahres. Die Häufigkeitszahl drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass unter anderem Stationierungstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Aufklärungsquote

bezeichnet das prozentuale Verhältnis zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden, die zuvor als unaufgeklärte Fälle erfasst wurden.

Steigerungsrate

gibt die prozentuale Veränderung von bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen.

Tabellenteil

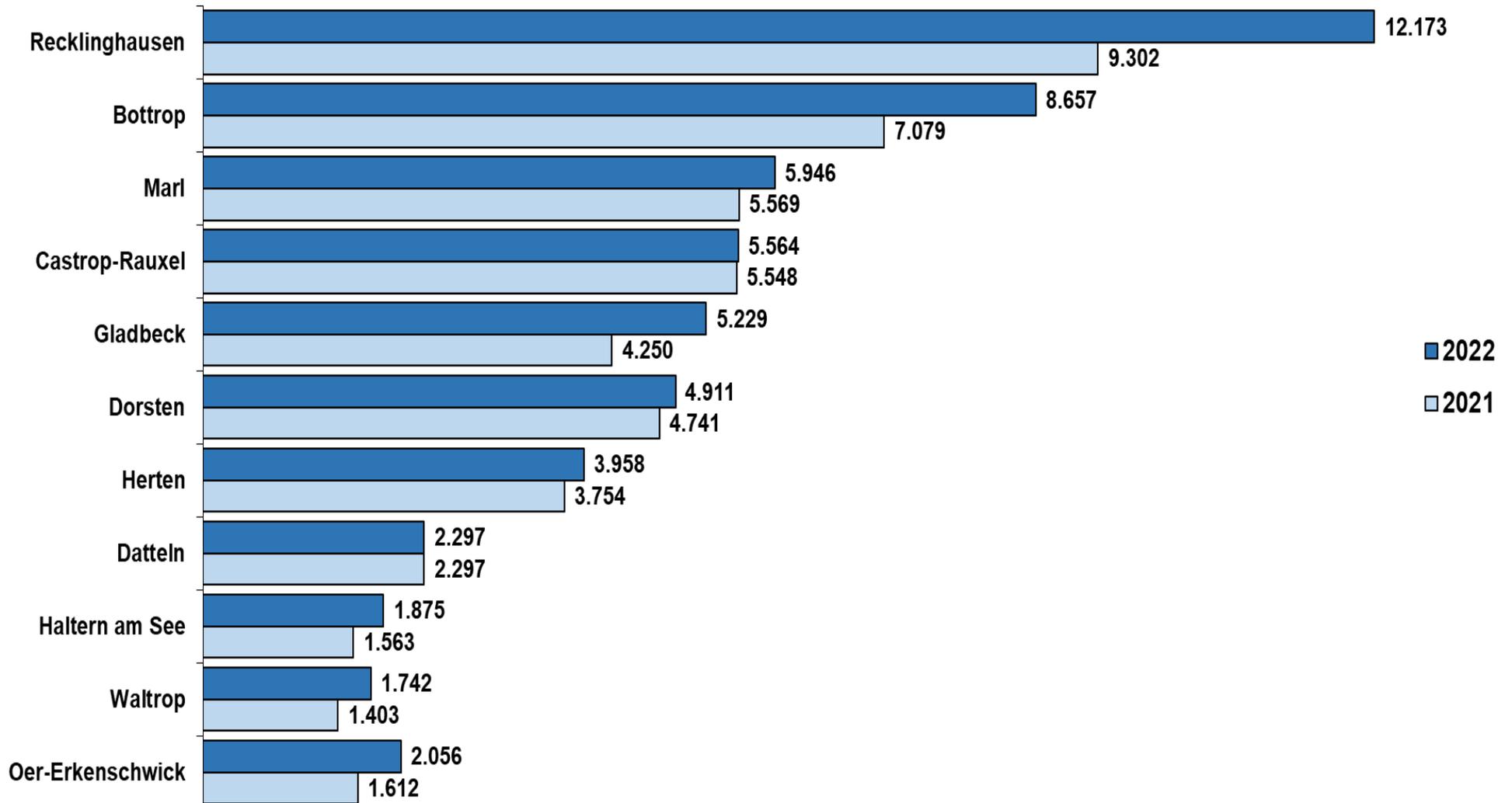
Langzeitdarstellung der Kriminalitätsentwicklung

Jahr						
	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %
2022	1.366.601	13,74	51,99	54.411	15,44	52,00
2021	1.201.472	-1,18	53,56	47.133	1,36	52,98
2020	1.215.763	-1,00	52,80	46.499	-3,06	53,34
2019	1.227.929	-4,25	53,33	47.969	-1,59	53,68
2018	1.282.441	-6,60	53,65	48.742	-6,89	54,29
2017	1.373.390	-6,54	52,34	52.348	-3,34	52,37
2016	1.469.426	-3,16	50,68	54.156	-5,39	51,44
2015	1.517.448	1,09	49,62	57.243	-4,52	50,06
2014	1.501.125	1,09	49,77	59.954	0,10	50,86
2013	1.484.943	-2,20	48,90	59.897	-4,05	47,69
2012	1.518.363	0,46	49,10	62.426	-0,88	43,82
2011	1.511.469	4,76	49,06	62.978	4,59	45,34
2010	1.442.801	-1,07	49,92	60.214	-6,70	48,16
2009	1.458.438	0,36	50,75	64.539	-0,11	47,94
2008	1.453.203	-2,80	49,30	64.607	4,19	44,90

Kriminalitätshäufigkeitszahlen

Kriminalität gesamt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Land NRW	8.075	8.133	8.073	8.470	8.510	8.320	8.543	8.603	8.225	7.677	7.160	6.847	6.774	6.703	7.624
KPB Recklinghausen	8.519	8.560	8.031	8.447	8.423	8.103	8.214	7.851	7.369	7.126	6.639	6.547	6.355	6.448	7.452
Bottrop	8.398	7.792	7.879	8.123	8.773	7.724	7.902	7.616	7.077	7.158	5.880	5.658	5.589	6.030	7.380
Gladbeck	8.263	7.877	7.787	8.228	7.963	6.995	7.311	7.188	6.375	6.003	5.114	5.582	6.093	5.628	6.940
Marl	8.920	8.610	7.754	9.004	8.522	8.477	8.343	8.410	7.803	7.263	7.746	7.479	6.629	6.605	7.104
Dorsten	8.824	9.581	8.399	8.206	8.870	7.110	7.407	6.796	6.426	6.390	6.604	5.796	5.579	6.362	6.587
Haltern am See	6.962	7.037	6.939	6.827	6.625	6.639	6.381	6.702	6.144	6.381	5.474	5.030	4.085	4.130	4.959
Recklinghausen	10.269	9.911	9.504	10.388	9.427	9.779	11.484	10.147	9.788	9.452	8.836	8.736	8.647	8.403	10.995
Herten	7.322	8.826	8.054	7.677	7.844	10.426	7.892	7.439	6.998	6.891	6.896	6.998	6.376	6.069	6.393
Castrop-Rauxel	7.852	8.166	7.785	8.272	8.704	7.952	7.331	7.688	7.455	7.136	6.525	7.019	6.771	7.587	7.614
Datteln	8.760	8.864	7.923	8.501	8.672	8.069	8.167	7.982	7.711	6.344	5.989	6.289	6.232	6.617	6.586
Oer-Erkenschwick	7.512	7.963	6.679	6.417	6.656	6.491	7.097	6.250	5.595	5.341	5.211	5.439	6.419	5.112	6.549
Waltrop	7.471	7.577	6.566	7.602	7.254	6.273	6.910	6.762	6.347	6.538	5.548	4.747	4.494	4.760	5.919

Kommunale Verteilung der registrierten Straftaten



Entwicklung der Kriminalität^{*1)} im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	59.897	59.954	57.243	54.156	52.348	48.742	47.969	46.499	47.133	54.411	15,44	52,98	52,00
Straftaten gegen das Leben	18	21	25	16	13	19	12	31	17	20	17,65	70,59	75,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	540	480	437	533	566	590	768	763	1.094	1.268	15,90	85,10	79,57
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung^{*2)}	81	63	78	93	90	112	145	87	80	147	83,75	87,50	78,91
Raub	523	484	491	511	464	402	383	375	267	443	65,92	54,68	55,98
Handtaschenraub	22	14	14	6	11	17	9	7	1	6	500,00	0,00	33,33
Körperverletzung	4.700	4.606	4.566	5.273	5.218	5.192	5.075	4.752	4.349	5.479	25,98	88,30	86,26
Nachstellung (Stalking)	382	317	304	278	281	292	251	279	324	371	14,51	85,19	84,64
Diebstahl gesamt, davon^{*3)}	27.185	26.637	26.926	23.833	20.748	18.978	18.082	16.560	15.634	18.483	18,22	24,70	26,15
Wohnungseinbruch ^{*4)}	2.505	2.355	2.703	2.732	2.042	1.396	1.151	924	879	1.146	30,38	14,33	10,65
Ladendiebstahl	3.365	3.526	3.930	3.650	3.120	2.838	2.788	2.822	2.564	3.330	29,88	91,61	91,29
Taschendiebstahl	1.014	951	1.084	1.086	1.068	1.061	1.042	1.301	1.007	1.385	37,54	4,17	2,74
Vermögens- und Fälschungsdelikte	8.901	11.218	9.296	8.090	8.747	7.151	7.648	8.173	10.354	12.397	19,73	63,87	60,01
Rauschgiftdelikte	3.956	2.519	2.226	2.185	2.334	2.191	2.480	2.219	2.208	1.933	-12,45	91,71	93,43
Gewaltkriminalität, davon^{*3)}	1.778	1.699	1.736	1.912	1.980	1.866	1.804	1.727	1.488	2.007	34,88	79,37	76,33
Raub	523	484	491	511	464	402	383	375	267	443	65,92	54,68	55,98
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	1.156	1.136	1.147	1.293	1.407	1.335	1.265	1.241	1.130	1.402	24,07	84,51	82,38
Umweltkriminalität	112	128	122	96	115	123	143	174	185	191	3,24	58,38	64,92
Straßenkriminalität, davon^{*3)}	16.054	15.530	15.066	13.844	13.090	12.692	11.484	11.106	10.539	11.996	13,82	14,90	15,74
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	253	248	234	243	243	176	144	127	89	147	65,17	44,94	50,34
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	595	560	538	685	741	691	551	497	435	488	12,18	76,09	75,20
Fahrraddiebstahl	4.577	4.314	3.277	2.907	2.456	2.478	2.325	2.025	2.130	2.378	11,64	6,85	6,60
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	261	238	224	241	256	245	238	171	168	249	48,21	22,02	24,90
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	4.512	4.345	4.669	3.713	3.344	3.153	2.566	2.345	2.524	2.642	4,68	4,79	4,50
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.225	2.188	2.167	2.131	2.024	1.975	1.907	1.850	1.923	1.983	3,12	21,32	20,57
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	2.468	2.616	2.597	2.631	2.565	2.507	2.355	2.461	2.167	2.440	12,60	13,80	19,02
Sachbeschädigung durch Graffiti	628	628	549	481	540	612	660	601	685	619	-9,64	11,39	8,89
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	47,69	50,86	50,06	51,44	52,37	54,29	53,68	53,34	52,98	52,00			

^{*1)} gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

^{*2)} Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

^{*3)} nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

^{*4)} einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität PP Recklinghausen:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	46	5	10,87	54	8	14,81	8	17,39
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	125	11	8,80	123	24	19,51	-2	-1,60
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	38	4	10,53	29	3	10,34	-9	-23,68
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	208	18	8,65	157	23	14,65	-51	-24,52
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	5	1	20,00	1	1	100,00	-4	-80,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	40	3	7,50	59	13	22,03	19	47,50
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	131	38	29,01	135	33	24,44	4	3,05
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	879	126	14,33	1.146	122	10,65	267	30,38
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	872	57	6,54	717	53	7,39	-155	-17,78
Gesamt	2.344	263	11,22	2.421	280	11,57	77	3,28

Kommunale Betrachtung Bottrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- 1.578 Straftaten mehr als 2021; damit 708 Taten über dem Zehn-Jahres-Schnitt
- AQ leicht gesunken, aber es konnten 705 Taten mehr geklärt werden
- Drei Tötungsdelikte mehr als im Vorjahr, zwei der insgesamt fünf Taten waren Versuchstaten, drei Taten wurden geklärt
- Sexualdelikte gestiegen, AQ ist identisch zum Vorjahr und liegt bei 84%
- 40 erfasste Raubtaten mehr, wieder auf dem Niveau von 2019, AQ deutlich gestiegen, mehr als 60% geklärt
- Körperverletzungsdelikte gestiegen; AQ über Vorjahresniveau
- Diebstahlsdelikte deutlich gestiegen (+ 712 Fälle), immer noch unter dem Zehn-Jahres-Schnitt
- 22 Wohnungseinbrüche mehr, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Sachbeschädigungen an Kfz gesunken – niedrigster Wert seit zehn Jahren
- Straßenkriminalität gestiegen, jedoch deutlich unter dem Zehn-Jahres-Schnitt
- Gewaltkriminalität gestiegen, AQ auf 78% gesteigert

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Bottrop

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	8.942	9.171	8.836	8.290	8.404	6.901	6.642	6.571	7.079	8.657	22,29	48,54	47,83
Straftaten gegen das Leben	4	0	6	5	3	1	2	6	2	5	150,00	100,00	60,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	73	65	46	66	74	77	121	118	153	196	28,10	83,66	83,67
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung ²⁾	8	11	5	10	14	16	13	13	12	21	75,00	91,67	85,71
Raub	71	57	63	59	65	57	80	69	39	79	102,56	48,72	60,76
Handtaschenraub	2	4	1	0	2	2	2	1	0	2	0,00	0,00	50,00
Körperverletzung	685	622	616	756	863	682	723	622	614	829	35,02	86,48	86,61
Nachstellung (Stalking)	56	45	44	39	40	43	32	33	57	62	8,77	92,98	87,10
Diebstahl gesamt, davon ³⁾	4.354	4.158	4.290	3.802	3.482	2.958	2.526	2.535	2.544	3.256	27,99	23,78	25,12
Wohnungseinbruch ⁴⁾	374	343	469	382	306	198	165	161	129	151	17,05	10,85	10,60
Ladendiebstahl	642	517	618	537	499	564	463	429	422	523	23,93	91,47	94,46
Taschendiebstahl	179	195	201	193	231	197	160	183	130	199	53,08	1,54	5,03
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.620	2.257	1.740	1.462	1.753	1.202	1.291	1.355	1.600	1.980	23,75	57,38	49,34
Rauschgiftdelikte	396	349	356	262	351	251	248	261	291	286	-1,72	91,75	93,71
Gewaltkriminalität, davon ³⁾	273	244	239	281	425	271	310	273	205	334	62,93	72,20	77,84
Raub	71	57	63	59	65	57	80	69	39	79	102,56	48,72	60,76
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	190	176	166	208	342	197	215	186	153	231	50,98	76,47	83,12
Umweltkriminalität	22	21	17	14	12	21	10	24	15	16	6,67	66,67	62,50
Straßenkriminalität, davon ³⁾	2.254	2.169	2.316	2.310	2.256	1.859	1.644	1.572	1.793	1.862	3,85	10,60	14,88
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29	31	35	36	46	25	32	24	13	23	76,92	46,15	60,87
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	97	85	83	119	123	92	90	67	72	85	18,06	62,50	77,65
Fahrraddiebstahl	575	577	521	609	357	270	253	216	279	369	32,26	3,58	6,78
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	39	43	40	33	41	41	44	35	29	54	86,21	20,69	20,37
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	821	743	802	593	753	627	450	462	589	531	-9,85	3,06	5,27
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	241	219	297	266	289	268	242	183	306	286	-6,54	16,01	17,48
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	330	336	325	452	389	319	338	384	370	294	-20,54	10,00	13,95
Sachbeschädigung durch Graffiti	42	45	82	84	111	108	93	57	138	102	-26,09	5,80	5,88
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	48,24	49,60	49,33	48,83	49,20	52,35	52,42	51,24	48,54	47,83			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Bottrop:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	4	0	0,00	7	2	28,57	3	75,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	32	4	12,50	20	3	15,00	-12	-37,50
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	6	0	0,00	5	1	20,00	-1	-16,67
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	27	5	18,52	32	4	12,50	5	18,52
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	2	1	50,00	0	1	0,00	-2	-100,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	11	1	9,09	6	2	33,33	-5	-45,45
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	21	7	33,33	26	13	50,00	5	23,81
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	129	14	10,85	151	16	10,60	22	17,05
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	125	1	0,80	300	15	5,00	175	140,00
Gesamt	357	33	9,24	547	57	10,42	190	53,22

Kommunale Betrachtung Castrop-Rauxel



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität mit einem Anstieg von 0,3 % auf Vorjahresniveau
- AQ bei mehr als 51%
- Drei Tötungsdelikte, davon zwei Versuche, alle Taten wurden geklärt
- Sexualdelikte um 10 Fälle gesunken, AQ bei 83%
- Mehr Raubdelikte, AQ um mehr als 36 Prozentpunkte auf 73% gesteigert
- Diebstahlsdelikte knapp 6% über Vorjahresniveau, 61 Fälle mehr als im Vorjahr geklärt
- Wohnungseinbruchsdiebstähle auf Vorjahresniveau, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Vermögensdelikte um 417 Fälle gesunken, 45% geklärt
- Straßenkriminalität um 25 Taten rückläufig, AQ gestiegen, 45 Taten mehr als im Vorjahr geklärt
- Mehr Gewaltdelikte (+67 Fälle), AQ auf 80% gesteigert

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Castrop-Rauxel

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	5.942	5.407	5.652	5.533	5.281	4.828	5.154	4.966	5.548	5.564	0,29	54,09	51,37
Straftaten gegen das Leben	3	5	0	0	0	0	2	1	2	3	50,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	74	27	53	46	69	79	66	78	131	121	-7,63	86,26	82,64
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung²⁾	13	4	17	10	9	17	8	8	9	11	22,22	77,78	81,82
Raub	56	36	49	50	34	34	37	41	19	30	57,89	36,84	73,33
Handtaschenraub	3	2	2	0	3	1	0	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	515	496	482	599	548	496	493	511	475	665	40,00	91,79	89,17
Nachstellung (Stalking)	45	31	27	24	31	36	22	39	33	34	3,03	72,73	82,35
Diebstahl gesamt, davon³⁾	2.567	2.121	2.740	2.398	1.986	1.710	1.979	1.726	1.725	1.824	5,74	21,68	23,85
Wohnungseinbruch ⁴⁾	227	250	362	319	184	150	132	91	110	110	0,00	8,18	10,00
Ladendiebstahl	306	333	395	386	313	271	356	303	227	263	15,86	84,58	87,45
Taschendiebstahl	107	90	148	105	122	113	120	155	145	185	27,59	13,10	3,24
Vermögens- und Fälschungsdelikte	960	940	764	753	833	722	730	879	1.423	1.006	-29,30	70,34	45,03
Rauschgiftdelikte	179	288	178	235	138	203	326	273	229	235	2,62	87,77	95,74
Gewaltkriminalität, davon³⁾	178	145	171	197	177	169	161	191	136	203	49,26	77,94	79,80
Raub	56	36	49	50	34	34	37	41	19	30	57,89	36,84	73,33
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	107	102	105	137	134	118	114	141	106	159	50,00	84,91	80,50
Umweltkriminalität	10	17	7	9	17	15	20	19	28	29	3,57	42,86	68,97
Straßenkriminalität, davon³⁾	1.553	1.187	1.434	1.202	1.375	1.289	1.215	1.218	1.260	1.235	-1,98	14,44	18,38
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	28	15	25	22	12	15	15	16	6	11	83,33	16,67	81,82
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	58	49	46	69	65	67	51	58	34	47	38,24	73,53	72,34
Fahrraddiebstahl	185	113	160	111	106	104	151	128	122	137	12,30	9,84	12,41
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	34	23	22	32	26	24	24	16	24	29	20,83	29,17	20,69
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	564	333	448	305	413	272	280	296	382	311	-18,59	6,02	5,14
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	272	207	223	214	216	246	221	200	221	202	-8,60	16,74	20,30
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	277	315	330	309	371	399	312	294	253	267	5,53	13,04	26,22
Sachbeschädigung durch Graffiti	117	66	70	68	79	135	104	96	122	64	-47,54	8,20	7,81
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	44,87	53,52	45,42	51,27	53,29	55,05	51,96	53,34	54,09	51,37			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Castrop-Rauxel:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	6	0	0,00	1	0	0,00	-5	-83,33
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	16	0	0,00	10	2	20,00	-6	-37,50
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	6	1	16,67	6	1	16,67	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	8	2	25,00	12	3	25,00	4	50,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	5	0	0,00	8	1	12,50	3	60,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	12	3	25,00	16	3	18,75	4	33,33
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	110	9	8,18	110	11	10,00	0	0,00
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	53	2	3,77	55	6	10,91	2	3,77
Gesamt	216	17	7,87	218	27	12,39	2	0,93

Kommunale Betrachtung Datteln



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität exakt gleich zum Vorjahr, fast jede zweite Tat geklärt
- Kein Tötungsdelikt im Jahr 2022
- Sexualdelikte leicht über Vorjahresniveau (+7 Taten), AQ bei mehr als 84%
- Raubdelikte gestiegen, 39% geklärt
- Diebstahlsdelikte um 25 Taten rückläufig, AQ bei 26% - 33 Fälle mehr als im Vorjahr geklärt
- Wohnungseinbrüche mit 41 Taten über Vorjahr, aber unter Niveau von 2019, 20% der Taten geklärt
- Weniger Vermögensdelikte (-15%), 44% geklärt
- 59 Fälle der Straßenkriminalität mehr erfasst, Wert unter dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre
- Mehr Gewaltkriminalität, AQ bei 69% - 32 Taten mehr aufgeklärt



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Datteln

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	2.862	2.804	2.742	2.662	2.192	2.070	2.177	2.156	2.297	2.297	0,00	51,63	48,98
Straftaten gegen das Leben	0	0	2	0	0	0	1	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	24	33	22	20	26	18	134	40	44	51	15,91	75,00	84,31
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung ²⁾	4	1	6	2	8	4	50	6	5	7	40,00	60,00	85,71
Raub	18	24	23	21	21	14	23	13	11	31	181,82	45,45	38,71
Handtaschenraub	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	264	240	244	237	222	252	226	243	186	273	46,77	89,78	87,91
Nachstellung (Stalking)	24	16	21	15	11	10	10	9	12	14	16,67	75,00	92,86
Diebstahl gesamt, davon ³⁾	1.201	1.089	1.213	1.066	883	711	703	633	714	689	-3,50	20,31	25,83
Wohnungseinbruch ⁴⁾	94	89	142	106	72	48	46	26	26	41	57,69	26,92	19,51
Ladendiebstahl	116	113	156	174	120	87	76	127	86	95	10,47	84,88	85,26
Taschendiebstahl	68	61	34	38	37	48	34	56	58	55	-5,17	5,17	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	462	422	368	528	305	279	282	392	516	437	-15,31	51,74	43,71
Rauschgiftdelikte	104	176	119	99	104	92	92	104	96	61	-36,46	90,63	98,36
Gewaltkriminalität, davon ³⁾	84	80	93	61	81	64	114	60	60	109	81,67	71,67	68,81
Raub	18	24	23	21	21	14	23	13	11	31	181,82	45,45	38,71
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	62	55	63	38	52	46	40	41	44	71	61,36	79,55	80,28
Umweltkriminalität	18	13	14	12	14	8	18	23	12	18	50,00	75,00	55,56
Straßenkriminalität, davon ³⁾	753	759	649	639	541	498	567	439	523	582	11,28	16,63	16,84
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	8	13	10	1	12	8	6	8	3	10	233,33	33,33	20,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29	26	32	20	24	18	18	19	17	29	70,59	76,47	75,86
Fahrraddiebstahl	189	163	158	110	95	112	74	75	99	85	-14,14	14,14	10,59
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	12	9	10	13	17	8	11	10	5	14	180,00	40,00	35,71
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	148	186	193	166	143	112	132	75	123	110	-10,57	4,88	10,00
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	141	143	107	119	109	84	142	83	115	130	13,04	25,22	21,54
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	142	134	88	148	89	97	115	81	70	131	87,14	18,57	12,98
Sachbeschädigung durch Graffiti	47	40	21	18	26	14	80	25	28	28	0,00	7,14	14,29
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	48,43	48,32	51,35	52,07	48,91	54,30	53,38	52,97	51,63	48,98			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Datteln:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2	0	0,00	3	0	0,00	1	50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	2	0	0,00	6	0	0,00	4	200,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	4	0	0,00	0	0	0,00	-4	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	8	2	25,00	5	0	0,00	-3	-37,50
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	2	0	0,00	3	3	100,00	1	50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	2	0	0,00	5	1	20,00	3	150,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	26	7	26,92	41	8	19,51	15	57,69
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	50	1	2,00	24	6	25,00	-26	-52,00
Gesamt	96	10	10,42	87	18	20,69	-9	-9,38

Kommunale Betrachtung Dorsten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität gestiegen (+170 Fälle) – aber unter dem Niveau von 2019
- AQ gesteigert auf 49% - 116 Fälle mehr als im Vorjahr geklärt
- Ein vollendetes Tötungsdelikt, es konnte nicht geklärt werden
- Sexualdelikte leicht gesunken, 70% wurden geklärt
- Rückgang der Raubdelikte um 8%, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre – über 56% wurden geklärt
- Körperverletzungsdelikte um 58 Taten gestiegen; AQ auf 88% gesteigert
- Rückgang der Diebstahlsdelikte (-144 Taten), zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Zehn – Jahres – Tiefstand des Fahrraddiebstahls
- Wohnungseinbrüche gestiegen, deutlich unter dem Zehn–Jahres–Schnitt – AQ auf mehr als 11% gesteigert
- Anstieg der Straßenkriminalität - aber deutlich unter dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre
- Mehr Gewaltdelikte – leicht unter dem Wert des Jahres 2019 - AQ deutlich auf 84% gestiegen

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Dorsten

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	5.385	5.596	5.127	4.847	4.805	4.970	4.332	4.168	4.741	4.911	3,59	48,05	48,75
Straftaten gegen das Leben	1	1	2	2	4	2	1	1	3	1	-66,67	66,67	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	47	41	41	57	60	68	74	77	133	127	-4,51	87,22	69,29
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung²⁾	6	7	10	13	5	13	14	5	9	14	55,56	88,89	85,71
Raub	48	49	40	45	38	36	40	43	35	32	-8,57	65,71	56,25
Handtaschenraub	4	1	1	0	1	3	1	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	356	384	392	447	523	477	483	482	444	502	13,06	86,49	87,85
Nachstellung (Stalking)	34	45	24	28	20	24	33	32	21	21	0,00	85,71	76,19
Diebstahl gesamt, davon³⁾	2.830	2.578	2.416	2.209	1.919	2.181	1.866	1.612	1.970	1.826	-7,31	23,65	26,23
Wohnungseinbruch ⁴⁾	166	151	215	193	173	166	96	77	82	113	37,80	8,54	11,50
Ladendiebstahl	330	320	239	274	306	214	189	209	307	323	5,21	93,81	94,43
Taschendiebstahl	86	66	83	72	66	85	81	96	117	144	23,08	0,00	2,08
Vermögens- und Fälschungsdelikte	677	1.043	865	709	770	603	511	591	785	838	6,75	58,98	48,81
Rauschgiftdelikte	140	168	115	135	174	118	144	144	198	190	-4,04	84,85	89,47
Gewaltkriminalität, davon³⁾	136	144	130	166	162	192	190	184	166	188	13,25	81,33	83,51
Raub	48	49	40	45	38	36	40	43	35	32	-8,57	65,71	56,25
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	81	87	79	107	114	141	135	136	120	142	18,33	85,00	89,44
Umweltkriminalität	7	6	10	7	12	11	23	23	26	21	-19,23	61,54	61,90
Straßenkriminalität, davon³⁾	1.847	1.581	1.536	1.406	1.245	1.484	1.151	1.113	1.051	1.193	13,51	15,89	16,09
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	24	26	24	23	26	18	18	16	15	14	-6,67	53,33	50,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44	41	42	65	83	86	68	60	46	45	-2,17	78,26	84,44
Fahrraddiebstahl	742	579	470	341	355	395	301	272	287	219	-23,69	10,45	12,33
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	19	16	14	16	21	32	26	19	15	18	20,00	20,00	33,33
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	446	407	398	418	236	323	235	225	262	279	6,49	3,05	2,15
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	220	201	203	206	200	192	172	175	146	223	52,74	15,75	25,56
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	215	225	290	245	206	272	178	191	192	212	10,42	23,44	13,68
Sachbeschädigung durch Graffiti	60	71	55	30	73	52	67	62	50	55	10,00	10,00	16,36
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	41,41	51,97	47,61	49,39	52,53	48,17	49,31	50,38	48,05	48,75			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Dorsten:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	9	1	11,11	20	5	25,00	11	122,22
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	10	1	10,00	30	5	16,67	20	200,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	5	0	0,00	5	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	68	7	10,29	26	3	11,54	-42	-61,76
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	1	0	0,00	6	1	16,67	5	500,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	15	9	60,00	18	7	38,89	3	20,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	82	7	8,54	113	13	11,50	31	37,80
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	274	33	12,04	49	9	18,37	-225	-82,12
Gesamt	465	58	12,47	267	43	16,10	-198	-42,58

Kommunale Betrachtung Gladbeck



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um 979 Taten gestiegen
- AQ mit 48% leicht unter Vorjahresniveau – 440 Taten mehr aufgeklärt
- Ein Tötungsdelikt erfasst – Tat konnte geklärt werden
- Sexualdelikte gestiegen (+28 Taten), 81% geklärt
- Raubdelikte gestiegen; AQ gesteigert – 63 % geklärt
- Deutlicher Anstieg der Diebstahlsdelikte um knapp 39%, AQ gestiegen
- Wohnungseinbruchsdiebstahl gestiegen, aber 36% unter dem Wert der letzten zehn Jahre
- Anstieg der Taschendiebstahlsdelikte
- Gewaltkriminalität mit 51 Taten mehr deutlich über Vorjahresniveau, 75% aufgeklärt
- Straßenkriminalität gestiegen (+32%) – damit leicht über dem Zehn–Jahres–Schnitt
- Straßenraub um drei Taten gesunken – jede zweite Tat geklärt

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Gladbeck

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	5.260	5.411	5.325	4.810	4.534	3.871	4.225	4.607	4.250	5.229	23,04	48,31	47,68
Straftaten gegen das Leben	1	3	2	1	2	2	1	4	1	1	0,00	0,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	52	52	31	64	51	44	48	95	97	125	28,87	85,57	80,80
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung ²⁾	2	7	5	14	7	10	5	8	3	13	333,33	100,00	69,23
Raub	54	40	37	41	32	30	35	36	32	43	34,38	56,25	62,79
Handtaschenraub	3	2	2	1	1	2	1	0	0	1	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	421	434	447	465	438	458	446	426	397	552	39,04	84,63	83,88
Nachstellung (Stalking)	49	36	43	35	19	26	28	23	40	49	22,50	90,00	81,63
Diebstahl gesamt, davon ³⁾	2.489	2.300	2.449	2.214	1.862	1.462	1.776	1.882	1.424	1.984	39,33	22,19	27,07
Wohnungseinbruch ⁴⁾	286	197	255	265	173	122	124	98	80	109	36,25	17,50	7,34
Ladendiebstahl	250	327	359	385	328	151	218	213	205	428	108,78	88,78	90,89
Taschendiebstahl	79	79	104	88	74	81	111	192	115	156	35,65	2,61	1,92
Vermögens- und Fälschungsdelikte	799	1.127	887	722	798	681	694	775	944	1.047	10,91	58,69	50,53
Rauschgiftdelikte	123	185	161	131	120	145	162	122	119	137	15,13	87,39	91,97
Gewaltkriminalität, davon ³⁾	181	168	165	186	163	133	158	146	150	201	34,00	80,00	75,12
Raub	54	40	37	41	32	30	35	36	32	43	34,38	56,25	62,79
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	124	119	120	130	118	91	117	98	115	144	25,22	86,09	79,17
Umweltkriminalität	7	7	10	4	2	8	7	14	13	11	-15,38	61,54	36,36
Straßenkriminalität, davon ³⁾	1.448	1.358	1.393	1.192	1.137	1.055	1.202	1.258	986	1.302	32,05	13,89	10,52
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32	21	17	21	18	13	17	5	13	10	-23,08	46,15	50,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	61	62	43	63	67	47	35	31	41	44	7,32	73,17	72,73
Fahrraddiebstahl	413	277	270	244	204	136	221	190	158	251	58,86	5,70	4,78
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	16	19	28	29	16	20	15	6	12	21	75,00	16,67	28,57
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	426	430	398	358	341	351	415	297	215	362	68,37	3,26	2,49
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	183	172	219	178	161	191	168	222	206	169	-17,96	18,45	22,49
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	266	301	294	213	234	176	210	287	207	255	23,19	10,63	7,06
Sachbeschädigung durch Graffiti	49	42	81	32	29	46	24	52	48	57	18,75	27,08	8,77
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	43,17	47,79	48,28	50,33	51,85	53,29	47,08	44,78	48,31	47,68			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Gladbeck:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2	1	50,00	13	0	0,00	11	550,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	12	0	0,00	12	2	16,67	0	0,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	8	0	0,00	10	2	20,00	2	25,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	3	0	0,00	3	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	10	3	30,00	10	0	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	80	14	17,50	109	8	7,34	29	36,25
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	48	1	2,08	57	3	5,26	9	18,75
Gesamt	164	19	11,59	214	15	7,01	50	30,49

Kommunale Betrachtung Haltern am See



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität gestiegen - aber unter dem Niveau von 2019
- AQ bei 38% - 29 Fälle mehr als im Vorjahr geklärt
- Erneut niedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- Kein Tötungsdelikt im Jahr 2022
- Sexualdelikte um 29 Taten angestiegen, 54% geklärt
- Sieben Raubdelikte mehr, auf gleichem Niveau wie im Jahr 2019, sieben der elf Taten wurden geklärt
- Körperverletzungsdelikte leicht gestiegen, deutlich unter dem Wert des Jahres 2019
- Diebstahlsdelikte um 194 Taten gestiegen
- Anzahl der Wohnungseinbrüche verdoppelt, dennoch mehr als 50% unter Zehn-Jahres-Schnitt
- Mehr Gewaltkriminalität, über 81% geklärt
- Straßenkriminalität gestiegen (+121 Delikte), jedoch deutlich unter dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Haltern am See

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	2.497	2.378	2.515	2.336	2.418	2.079	1.912	1.546	1.563	1.875	19,96	43,44	37,76
Straftaten gegen das Leben	1	0	1	0	0	1	1	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	21	10	17	22	22	21	23	33	42	71	69,05	76,19	53,52
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung^{*2)}	1	2	0	3	5	3	3	4	2	4	100,00	100,00	75,00
Raub	17	10	13	22	15	15	11	4	4	11	175,00	75,00	63,64
Handtaschenraub	2	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	129	143	163	155	191	193	170	124	111	132	18,92	87,39	80,30
Nachstellung (Stalking)	15	12	17	7	9	9	2	12	13	24	84,62	92,31	83,33
Diebstahl gesamt, davon^{*3)}	1.312	1.225	1.274	1.182	1.076	880	817	613	521	715	37,24	13,05	13,57
Wohnungseinbruch ^{*4)}	111	134	157	183	158	50	44	26	23	46	100,00	8,70	6,52
Ladendiebstahl	52	66	83	53	62	43	51	41	25	49	96,00	80,00	71,43
Taschendiebstahl	35	35	46	55	43	45	41	48	34	55	61,76	2,94	1,82
Vermögens- und Fälschungsdelikte	445	438	424	395	437	298	346	315	348	388	11,49	57,47	41,75
Rauschgiftdelikte	70	65	67	67	73	79	71	44	64	38	-40,63	89,06	92,11
Gewaltkriminalität, davon^{*3)}	46	41	65	67	68	82	53	41	31	43	38,71	80,65	81,40
Raub	17	10	13	22	15	15	11	4	4	11	175,00	75,00	63,64
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	27	29	51	42	48	63	38	33	25	28	12,00	80,00	89,29
Umweltkriminalität	3	5	8	5	11	6	16	8	8	14	75,00	75,00	64,29
Straßenkriminalität, davon^{*3)}	1.015	924	943	839	765	721	620	506	471	592	25,69	10,62	9,80
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	8	5	4	11	9	10	4	2	0	6	0,00	0,00	66,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16	15	26	27	37	40	26	16	8	10	25,00	87,50	80,00
Fahrraddiebstahl	539	444	312	276	275	234	238	156	133	215	61,65	3,01	3,26
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	11	12	8	13	20	16	9	3	4	5	25,00	0,00	0,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	168	208	281	209	145	165	115	122	131	109	-16,79	5,34	3,67
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	120	122	104	127	109	94	82	83	70	75	7,14	25,71	17,33
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	102	97	147	91	103	102	82	62	75	93	24,00	6,67	9,68
Sachbeschädigung durch Graffiti	37	33	26	35	44	30	20	35	28	27	-3,57	14,29	11,11
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	32,52	39,11	41,15	37,93	45,91	46,32	45,76	42,63	43,44	37,76			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Haltern am See:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2	1	50,00	0	0	0,00	-2	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	4	0	0,00	4	1	25,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	1	1	100,00	2	0	0,00	1	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	4	0	0,00	11	2	18,18	7	175,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	1	1	100,00	4	0	0,00	3	300,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	12	3	25,00	5	0	0,00	-7	-58,33
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	23	2	8,70	46	3	6,52	23	100,00
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	5	1	20,00	5	1	20,00	0	0,00
Gesamt	52	9	17,31	77	7	9,09	25	48,08

Kommunale Betrachtung Herten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Anstieg der Gesamtkriminalität (+5%), fast jede zweite Tat geklärt
- Kein Tötungsdelikt im Jahr 2022
- Sexualdelikte mit drei Taten mehr minimal über Vorjahreswert, 82% der Taten geklärt
- Raubdelikte um zwei Taten gestiegen, Wert deutlich unter Schnitt der vergangenen zehn Jahre, AQ bei 58%
- Anstieg der Diebstahlsdelikte um fast 9%, erhöhte AQ auf mehr als 23%
- Vermögensdelikte gestiegen (+5%), mehr als jede zweite Tat geklärt
- Zehn-Jahres–Tiefstand der Wohnungseinbrüche, AQ auf mehr als 13% gestiegen
- Straßenkriminalität mit drei Delikten mehr auf Vorjahresniveau, 13% wurden geklärt
- Mehr Gewaltkriminalität (+16 Taten), 81% aufgeklärt

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Herten

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	6.408	4.781	4.516	4.280	4.235	4.253	4.324	3.942	3.754	3.958	5,43	50,21	48,08
Straftaten gegen das Leben	1	4	0	2	0	2	0	3	0	0	0,00	0,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	49	45	25	42	57	61	59	66	116	119	2,59	81,90	81,51
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung ²⁾	10	10	4	7	5	7	9	11	12	16	33,33	75,00	81,25
Raub	41	43	43	44	29	30	20	30	24	26	8,33	62,50	57,69
Handtaschenraub	0	0	3	0	1	3	1	1	0	1	0,00	0,00	100,00
Körperverletzung	380	380	367	464	396	444	427	400	352	393	11,65	87,78	88,04
Nachstellung (Stalking)	22	22	18	21	30	24	17	38	36	27	-25,00	88,89	92,59
Diebstahl gesamt, davon ³⁾	2.178	2.109	2.197	1.915	1.576	1.511	1.528	1.454	1.339	1.455	8,66	20,54	23,30
Wohnungseinbruch ⁴⁾	207	195	215	222	196	140	157	145	130	106	-18,46	10,00	13,21
Ladendiebstahl	334	364	332	268	187	154	154	196	171	241	40,94	91,23	92,95
Taschendiebstahl	84	86	87	113	84	79	100	104	77	155	101,30	2,60	1,29
Vermögens- und Fälschungsdelikte	692	718	640	523	630	807	950	565	712	746	4,78	57,72	54,02
Rauschgiftdelikte	1.916	237	206	189	337	181	225	163	146	124	-15,07	95,89	90,32
Gewaltkriminalität, davon ³⁾	154	149	138	169	119	124	124	163	126	142	12,70	81,75	80,99
Raub	41	43	43	44	29	30	20	30	24	26	8,33	62,50	57,69
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	102	93	91	115	85	86	95	119	90	100	11,11	87,78	87,00
Umweltkriminalität	7	3	9	10	3	9	4	10	9	9	0,00	33,33	66,67
Straßenkriminalität, davon ³⁾	1.029	1.146	1.054	1.005	994	982	842	945	889	892	0,34	15,19	12,89
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	20	25	22	19	10	11	5	10	7	8	14,29	57,14	62,50
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42	46	43	48	35	42	41	54	25	35	40,00	80,00	82,86
Fahrraddiebstahl	230	266	248	162	199	255	193	205	270	174	-35,56	4,81	4,60
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	20	19	13	21	14	19	20	13	11	26	136,36	0,00	11,54
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	294	323	360	345	227	213	158	149	164	157	-4,27	6,71	5,10
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	147	194	130	162	146	147	161	197	169	141	-16,57	29,59	17,02
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	164	191	171	139	257	198	175	194	159	178	11,95	16,35	11,24
Sachbeschädigung durch Graffiti	32	53	18	22	24	34	54	35	41	50	21,95	21,95	4,00
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	61,83	52,81	51,28	53,53	52,80	56,50	55,64	51,04	50,21	48,08			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Herten:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	1	0	0,00	1	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	9	1	11,11	8	1	12,50	-1	-11,11
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	3	1	33,33	3	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	28	0	0,00	15	2	13,33	-13	-46,43
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	1	0	0,00	8	1	12,50	7	700,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	7	2	28,57	11	2	18,18	4	57,14
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	130	13	10,00	106	14	13,21	-24	-18,46
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	32	0	0,00	41	3	7,32	9	28,13
Gesamt	211	17	8,06	193	23	11,92	-18	-8,53

Kommunale Betrachtung Marl



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um mehr als 6% gestiegen, deutlich unter dem Wert von 2019
- AQ über 56% - 84 Taten mehr aufgeklärt
- Zwei von drei Tötungsdelikten waren Versuchstaten, zwei Fälle wurden geklärt
- Sexualdelikte gestiegen, 82% geklärt
- Raubdelikte gestiegen, Anzahl exakt wie Zehn-Jahres-Schnitt, fast jede zweite Tat geklärt
- Körperverletzungsdelikte gestiegen, über 85% geklärt
- Diebstahl gestiegen (+258 Delikte), fast 400 Delikte unter dem Zehn-Jahres-Schnitt, ein Drittel der Taten geklärt
- Wohnungseinbrüche um 28 Taten gestiegen, deutlich unter dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre
- Gewaltkriminalität gestiegen, mehr als 71% geklärt
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gesunken – niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Straßenkriminalität leicht gestiegen, aber zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*1) in Marl

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	7.337	6.978	7.025	6.549	6.082	6.483	6.278	5.573	5.569	5.946	6,77	58,45	56,16
Straftaten gegen das Leben	2	3	3	3	0	6	1	7	2	3	50,00	100,00	66,67
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	69	77	62	78	75	61	73	81	148	163	10,14	89,86	82,21
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung *2)	10	6	12	12	11	13	8	11	12	22	83,33	100,00	68,18
Raub	94	79	86	72	78	59	48	32	32	64	100,00	59,38	48,44
Handtaschenraub	4	4	0	1	0	0	1	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	591	549	543	598	573	650	663	658	586	663	13,14	90,61	85,37
Nachstellung (Stalking)	37	23	37	30	32	32	38	30	33	35	6,06	84,85	77,14
Diebstahl gesamt, davon *3)	3.252	3.296	3.266	2.669	2.158	2.288	2.098	1.812	1.820	2.078	14,18	33,02	33,83
Wohnungseinbruch *4)	242	257	302	284	211	175	136	115	132	160	21,21	22,73	11,88
Ladendiebstahl	498	505	663	621	394	445	470	441	432	543	25,69	94,68	92,08
Taschendiebstahl	79	71	90	91	86	121	98	140	98	109	11,22	2,04	1,83
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.049	1.028	965	910	895	858	869	816	1.010	1.145	13,37	66,04	61,22
Rauschgiftdelikte	392	238	311	285	322	347	389	307	334	195	-41,62	93,71	96,92
Gewaltkriminalität, davon *3)	243	220	237	216	247	250	238	225	208	249	19,71	85,10	71,49
Raub	94	79	86	72	78	59	48	32	32	64	100,00	59,38	48,44
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	138	133	137	129	155	173	181	176	162	161	-0,62	88,89	80,75
Umweltkriminalität	15	16	14	16	14	19	11	19	20	16	-20,00	60,00	75,00
Straßenkriminalität, davon *3)	2.062	2.003	1.891	1.668	1.515	1.551	1.344	1.270	1.142	1.179	3,24	18,74	17,73
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	50	31	29	34	30	22	19	8	9	17	88,89	44,44	35,29
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	65	58	60	78	110	102	86	70	65	45	-30,77	89,23	75,56
Fahrraddiebstahl	533	588	392	320	285	357	234	217	224	251	12,05	7,14	5,98
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	39	39	20	30	30	31	31	22	19	29	52,63	31,58	17,24
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	526	592	583	345	299	242	248	196	218	255	16,97	4,13	5,88
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	319	260	339	375	243	288	247	231	192	190	-1,04	29,69	25,79
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	378	313	314	365	326	334	343	351	298	246	-17,45	13,76	20,73
Sachbeschädigung durch Graffiti	78	42	44	82	54	58	36	32	26	28	7,69	15,38	7,14
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	47,84	46,80	53,57	55,17	59,83	58,49	61,34	59,41	58,45	56,16			

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

*4) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Marl:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	6	0	0,00	0	0	0,00	-6	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	17	3	17,65	8	4	50,00	-9	-52,94
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	4	0	0,00	2	0	0,00	-2	-50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	22	1	4,55	18	4	22,22	-4	-18,18
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	1	0	0,00	7	2	28,57	6	600,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	22	4	18,18	13	2	15,38	-9	-40,91
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	132	30	22,73	160	19	11,88	28	21,21
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	65	12	18,46	57	3	5,26	-8	-12,31
Gesamt	269	50	18,59	265	34	12,83	-4	-1,49

Kommunale Betrachtung Oer-Erkenschwick



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um 444 Taten gestiegen, AQ liegt bei über 54% - 143 Taten mehr geklärt
- Ein versuchtes Tötungsdelikt – Tat konnte nicht geklärt werden
- Sexualdelikte gestiegen (+30 Fälle), 90% der Taten geklärt
- Mehr Raubdelikte, AQ konnte deutlich auf 47% gesteigert werden
- Diebstahlsdelikte um 47% gestiegen, Wert im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre
- Anstieg der Wohnungseinbrüche um 9 Taten, dennoch 55% unter Zehn–Jahres-Schnitt
- Mehr Straßenkriminalität (+143 Taten), AQ bei 16% – 28 Fälle mehr geklärt
- Gewaltdelikte gestiegen, AQ liegt bei gesteigerten 76%
- Gefährliche und schwere Körperverletzung mit 47% Rückgang auf Zehn–Jahres-Tiefstand

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Oer-Erkenschwick

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	1.934	2.168	1.926	1.756	1.686	1.635	1.710	2.017	1.612	2.056	27,54	60,36	54,28
Straftaten gegen das Leben	1	1	3	0	2	0	0	0	0	1	0,00	0,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	25	25	27	34	11	28	35	32	31	61	96,77	90,32	90,16
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung ²⁾	4	2	1	3	2	3	5	6	2	6	200,00	100,00	83,33
Raub	11	27	11	14	14	15	12	9	7	15	114,29	28,57	46,67
Handtaschenraub	1	1	1	0	2	0	1	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	183	199	178	200	169	211	197	214	190	225	18,42	88,42	89,78
Nachstellung (Stalking)	16	14	9	5	7	8	3	6	6	22	266,67	66,67	86,36
Diebstahl gesamt, davon ³⁾	798	920	885	837	689	680	679	485	488	716	46,72	43,03	39,25
Wohnungseinbruch ⁴⁾	93	107	79	81	121	66	38	11	20	29	45,00	0,00	13,79
Ladendiebstahl	143	190	181	148	148	182	214	140	190	241	26,84	94,74	90,04
Taschendiebstahl	17	21	29	31	19	34	17	22	25	34	36,00	0,00	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	327	279	246	186	252	179	242	502	367	375	2,18	67,03	47,73
Rauschgiftdelikte	60	84	77	47	69	47	79	92	66	69	4,55	92,42	82,61
Gewaltkriminalität, davon ³⁾	48	63	56	63	49	64	52	53	49	58	18,37	73,47	75,86
Raub	11	27	11	14	14	15	12	9	7	15	114,29	28,57	46,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	31	33	42	46	32	46	35	38	40	36	-10,00	80,00	88,89
Umweltkriminalität	1	3	5	1	3	0	8	16	8	3	-62,50	25,00	66,67
Straßenkriminalität, davon ³⁾	467	587	526	506	382	385	389	284	286	429	50,00	14,34	16,08
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	16	5	7	8	8	4	6	3	6	100,00	0,00	16,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19	13	26	26	16	19	13	9	17	9	-47,06	76,47	88,89
Fahrraddiebstahl	117	110	70	82	59	52	86	64	60	69	15,00	5,00	8,70
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	8	7	6	9	13	8	7	7	4	10	150,00	50,00	30,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	120	162	188	182	105	90	94	57	45	89	97,78	4,44	2,25
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	94	123	76	67	62	68	66	46	58	91	56,90	6,90	26,37
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	68	114	103	95	95	78	91	68	82	105	28,05	15,85	13,33
Sachbeschädigung durch Graffiti	21	51	19	11	9	10	4	14	28	28	0,00	0,00	17,86
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	52,22	52,31	53,69	51,08	55,34	60,49	56,96	69,76	60,36	54,28			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Oer-Erkenschwick:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	3	0	0,00	3	2	66,67	0	0,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	0	0	0,00	1	0	0,00	1	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	4	0	0,00	8	2	25,00	4	100,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	2	1	50,00	0	0	0,00	-2	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	3	1	33,33	3	0	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	20	0	0,00	29	4	13,79	9	45,00
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	22	0	0,00	7	0	0,00	-15	-68,18
Gesamt	54	2	3,70	51	8	15,69	-3	-5,56

Kommunale Betrachtung Recklinghausen



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität auf 12.173 Delikte gestiegen
- AQ erreicht mehr als 61%, höchste AQ der vergangenen zehn Jahre – fast 2.000 Fälle mehr aufgeklärt
- Fünf Tötungsdelikte, davon drei Versuche – alle konnten geklärt werden
- Anstieg der Sexualdelikte, AQ bei 81%
- Raubdelikte gestiegen, Wert leicht über dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre, 54% geklärt
- Diebstahlsdelikte um 25% gestiegen, aber unter dem Niveau von 2019
- Wohnungseinbrüche verdoppelt - 9% geklärt
- Tatserie mit 120 Sachbeschädigung an Kfz geklärt
- Anstieg der Vermögensdelikte um 80%, AQ konnte auf 81% gesteigert werden
- Mehr Straßenkriminalität, AQ auf 20% gestiegen – 134 Taten mehr geklärt
- Gewaltkriminalität gestiegen (+ 112 Delikte), AQ bei 75% - 67 Delikte mehr aufgeklärt
- Die Steigerung der Gesamtkriminalität basiert unter anderem auf dem Anstieg von 1801 Fällen des Gebrauchs unrichtiger Gesundheitszeugnisse (EK Vakzin)

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*1) in Recklinghausen

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	11.479	13.243	11.583	11.191	10.776	10.016	9.808	9.632	9.302	12.173	30,86	59,13	61,34
Straftaten gegen das Leben	3	4	5	3	2	4	3	6	5	5	0,00	40,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	88	87	99	88	101	114	113	121	173	194	12,14	86,13	81,44
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung ²⁾	17	12	16	15	20	19	27	12	13	27	107,69	92,31	85,19
Raub	96	111	113	129	127	102	67	82	60	105	75,00	56,67	54,29
Handtaschenraub	3	0	3	3	1	5	1	3	1	1	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	1.009	987	975	1.202	1.113	1.163	1.099	935	858	1.059	23,43	88,11	84,80
Nachstellung (Stalking)	69	63	46	64	64	71	54	49	66	76	15,15	80,30	88,16
Diebstahl gesamt, davon ³⁾	5.396	5.959	5.319	4.694	4.273	3.951	3.581	3.369	2.697	3.387	25,58	27,40	25,16
Wohnungseinbruch ⁴⁾	643	555	419	513	354	221	167	150	123	245	99,19	22,76	9,39
Ladendiebstahl	627	715	810	753	705	672	540	676	473	559	18,18	92,39	89,62
Taschendiebstahl	251	209	224	265	276	226	255	275	168	243	44,64	5,36	4,53
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.639	2.695	2.168	1.665	1.850	1.319	1.541	1.714	2.254	4.045	79,46	73,11	80,64
Rauschgiftdelikte	513	635	468	592	589	652	685	661	612	546	-10,78	94,44	94,69
Gewaltkriminalität, davon ³⁾	365	397	388	454	435	451	355	344	310	422	36,13	80,32	74,88
Raub	96	111	113	129	127	102	67	82	60	105	75,00	56,67	54,29
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	248	270	255	307	286	326	259	246	235	286	21,70	85,96	81,12
Umweltkriminalität	12	22	23	13	23	21	20	12	36	43	19,44	72,22	74,42
Straßenkriminalität, davon ³⁾	3.080	3.193	2.788	2.583	2.322	2.445	2.124	2.173	1.811	2.266	25,12	17,45	19,86
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	43	62	57	66	63	43	20	27	20	39	95,00	50,00	51,28
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	140	146	126	149	158	159	112	104	94	118	25,53	76,60	70,34
Fahrraddiebstahl	938	1.014	546	540	418	465	475	427	431	521	20,88	7,42	4,41
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	49	49	52	39	43	38	48	36	40	40	0,00	20,00	35,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	840	804	909	669	527	680	359	399	336	364	8,33	7,74	4,95
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	399	436	374	347	385	322	342	379	391	398	1,79	23,02	18,59
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	432	508	435	486	411	442	433	473	391	521	33,25	14,07	34,17
Sachbeschädigung durch Graffiti	127	139	84	82	69	101	141	175	165	152	-7,88	12,73	8,55
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	47,36	56,41	53,38	54,70	53,07	56,35	56,73	57,05	59,13	61,34			

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Recklinghausen:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	13	2	15,38	8	1	12,50	-5	-38,46
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	18	1	5,56	20	4	20,00	2	11,11
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	8	1	12,50	5	1	20,00	-3	-37,50
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	29	1	3,45	16	1	6,25	-13	-44,83
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	2	0	0,00	1	0	0,00	-1	-50,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	8	0	0,00	11	2	18,18	3	37,50
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	19	6	31,58	23	5	21,74	4	21,05
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	123	28	22,76	245	23	9,39	122	99,19
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	186	6	3,23	113	6	5,31	-73	-39,25
Gesamt	406	45	11,08	442	43	9,73	36	8,87

Kommunale Betrachtung Waltrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um 24% gestiegen, AQ liegt bei 43% - 32 Fälle mehr geklärt
- zweitniedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- Ein versuchtes Tötungsdelikte, die Tat konnte geklärt werden
- Sexualdelikte um 14 Fälle gestiegen, 77% geklärt
- Drei Raubdelikte mehr, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre – AQ auf 57% gesteigert
- Anstieg der Diebstahlsdelikte um fast 43%, 53 Taten mehr aufgeklärt
- Mehr Wohnungseinbruchsdiebstähle, Wert jedoch fast 50% unter dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre
- Vermögensdelikte leicht gesunken (-4 Fälle), AQ liegt bei 44%
- Anstieg der Straßenkriminalität, Wert liegt minimal unter Zehn–Jahres–Schnitt, 12% wurden geklärt
- Gewaltdelikte um 14 Fälle gestiegen, AQ liegt bei über 67%

Anmerkung: Die prozentualen Angaben wurden kaufmännisch gerundet.



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Waltrop

Straftaten	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/- in %2021 zu 2022	AQ in % 2021	AQ in % 2022
Gesamt	1.849	1.996	1.959	1.863	1.912	1.623	1.393	1.318	1.403	1.742	24,16	50,96	42,88
Straftaten gegen das Leben	1	0	1	0	0	1	0	1	2	1	-50,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	18	18	14	16	19	19	22	22	26	40	53,85	80,77	77,50
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung ²⁾	6	1	2	4	4	7	3	3	1	6	500,00	100,00	50,00
Raub	17	8	12	14	10	9	10	16	4	7	75,00	25,00	57,14
Handtaschenraub	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	166	172	159	149	178	164	146	136	132	186	40,91	91,67	82,26
Nachstellung (Stalking)	15	10	18	10	18	9	12	8	7	7	0,00	100,00	71,43
Diebstahl gesamt, davon ³⁾	808	875	875	842	837	644	524	439	387	553	42,89	15,76	20,61
Wohnungseinbruch ⁴⁾	62	72	88	184	94	60	46	24	20	36	80,00	0,00	8,33
Ladendiebstahl	67	76	94	49	58	54	57	47	26	65	150,00	100,00	98,46
Taschendiebstahl	29	37	38	35	30	32	24	30	40	50	25,00	2,50	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	231	271	223	233	218	200	191	269	393	389	-1,02	60,05	44,47
Rauschgiftdelikte	62	81	143	119	56	74	59	48	52	52	0,00	92,31	90,38
Gewaltkriminalität, davon ³⁾	70	48	53	51	51	63	48	47	44	58	31,82	81,82	67,24
Raub	17	8	12	14	10	9	10	16	4	7	75,00	25,00	57,14
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	46	39	38	33	39	46	35	27	37	44	18,92	86,49	70,45
Umweltkriminalität	10	15	5	5	4	5	6	6	10	11	10,00	40,00	54,55
Straßenkriminalität, davon ³⁾	546	622	533	493	550	421	380	327	327	464	41,90	15,60	12,07
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6	3	6	3	8	3	4	5	0	3	0,00	0,00	33,33
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	24	19	11	20	21	19	10	9	16	21	31,25	75,00	61,90
Fahrraddiebstahl	116	183	130	112	99	97	96	75	67	87	29,85	4,48	9,20
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	14	2	11	6	15	8	3	4	5	3	-40,00	20,00	100,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	159	157	108	123	155	78	80	67	59	75	27,12	6,78	2,67
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	89	111	95	70	104	75	64	50	49	78	59,18	30,61	12,82
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	94	82	98	88	84	89	77	76	70	138	97,14	12,86	12,32
Sachbeschädigung durch Graffiti	18	46	49	17	22	24	37	17	11	28	154,55	18,18	3,57
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	39,43	43,04	48,44	49,76	45,40	49,85	44,80	45,37	50,96	42,88			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ nachfolgende Straftaten stellen einen Auszug aus dem Deliktsbereich dar

⁴⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Waltrop:

Delikt	2021			2022			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	1	0	0,00	1	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	2	1	50,00	2	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	2	0	0,00	4	0	0,00	2	100,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	5	0	0,00	3	1	33,33	-2	-40,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	8	0	0,00	5	0	0,00	-3	-37,50
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	20	0	0,00	36	3	8,33	16	80,00
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	12	0	0,00	9	1	11,11	-3	-25,00
Gesamt	50	1	2,00	60	5	8,33	10	20,00